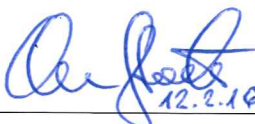
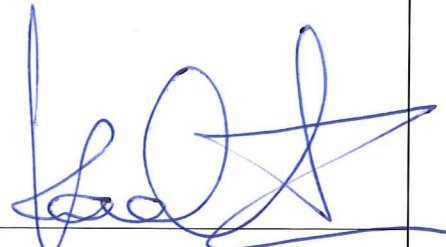


# STADT WELS



## Örtliches Entwicklungskonzept Nr.2/2015 Ergänzende textliche Festlegungen

<b>Öffentliche Auflage</b>				<b>Beschluß des Gemeinderates</b>	
Hin- weis	Amtstafel	vom	bis	GZ	BZ-BauR-3500-2009
	Amtsblatt	vom	bis	Datum	
	Amtstafel	vom	bis		
	Amtsblatt	vom	bis		
<b>Verständigung der Planungsträger, Gemeinden und Betroffenen</b>					
Gemäß § 33 Oö. ROG					
Schreiben vom		BZ-BauR-3500-2009			
<b>Genehmigung der Oö. Landesregierung</b>				Rundsiegel                      Bürgermeister	
				<b>Kundmachung</b>	
		Kundmachung vom			
		Anschlag am			
		Abnahme am			
		Rechtskraft am			
				Rundsiegel                      Bürgermeister	
Verordnungsprüfung durch das Amt der Oö. Landesregierung					
<b>Planverfasser</b>		<b>Magistrat der Stadt Wels</b>			
		Baudirektion Dienststelle Stadt- und Verkehrsplanung			
		BauD-SP-110-07-2014 BZ-BauR-3500-2009			
		Wels, am 15.06.2015 geändert am: 28.01.2016			
					
Rundsiegel		Ort		Datum	
				Baudirektion	

## 1. Allgemeine ergänzende textliche Festlegungen im ÖEK Nr. 2 / 2015

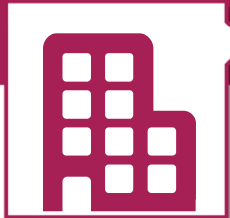
- Zur Verdeutlichung der Planungsabsichten sind im schriftlichen Bauland-, Grünland- und Verkehrskonzept für die im Funktionsplan fortlaufend nummerierten Entwicklungsziele jeweils ergänzende textliche Festlegungen ersichtlich.
- Die ergänzenden textlichen Festlegungen gelten nur für neue Entwicklungsziele im ÖEK Nr. 2 / 2015 und sind keine Vorwegnahme von Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan.
- Entwicklungsziele, die keine Änderung der Flächenwidmung und Bebaubarkeit verfolgen, sind im ÖEK 2015 Funktionsplan mit einer fortlaufenden Nummerierung versehen und in den ergänzenden textlichen Festlegungen für Bauland, Grünland und Verkehr gelistet aber ohne Grenzen des Planungsraums dargestellt.
- Empfehlungen für die Bebauungsplanung gemäß den generellen Zielsetzungen im Bereich Wohnen (ÖEK 2015 Motivenbericht, Kapitel A.3.4 bis A.3.7) sowie gemäß der Leitlinie der Stadt Wels für qualitativvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen
- Empfehlungen für die Freiraumversorgung gemäß den generellen Zielsetzungen im Bereich Freiraumentwicklung (ÖEK 2015 Motivenbericht, Kapitel A.7.1 bis A.7.4) sowie gemäß Freiraumrahmenplan für Wels (Benesch, Alfred, 2015: get.wels - grünraum.entwicklung.wels. Fachgutachten Erholungsräume & Freizeitwege)
- Empfehlungen für die Verkehrsplanung gemäß den generellen Zielsetzungen im Bereich Verkehrsaufkommen und Mobilität (ÖEK 2015 Motivenbericht, Kapitel A.9.1 bis A.9.4)
- Wo keine Entwicklungsziele festgelegt sind, sind die bestehenden Baulandgrenzen als maßstabsgetreue Siedlungsgrenzen zu interpretieren (vgl. Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, 2008: Planzeichenverordnung für Flächenwidmungspläne).
- Abrundungen gemäß Amt der Oberösterreichischen Landesregierung, 2008: Planzeichenverordnung für Flächenwidmungspläne
- Bei Neuwidmungen ist grundsätzlich ein Abstand von 30 m zwischen der Wald- und der Baulandwidmungsgrenze einzuhalten. Eine Unterschreitung ist nur in Ausnahmefällen und mit Zustimmung des forsttechnischen Dienstes der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land zulässig. Bei Neuaufforstungen ist ein Mindestabstand zu Baulandwidmungen von 30 m einzuhalten. Berücksichtigung dieses Abstandes bei Erteilung von Aufforstungsgenehmigungen (vgl. § 11 Oö. Alm- und Kulturflächenschutzgesetz 1999).

## 2. Zielbezogene ergänzende textliche Festlegungen im ÖEK Nr. 2 / 2015

- Baulandkonzept: Seite 2
- Verkehrskonzept: Seite 15
- Grünlandkonzept: Seite 18



## BAULANDKONZEPT



**Stadtteil Innenstadt**

Ifd. Nr. ÖEK (Ifd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
IB1 (I-16)	Umnutzung Verdichtung und Nachnutzung	Qualitätvoller Wohnbau durch Verdichtung und Nachnutzung Altbau vor Neubau Freiräume aufwerten	<u>Kerngebietsumnutzung Eisenhowerstraße / Rablstraße</u> <u>Kerngebietsumnutzung Bahnhofstraße / Dr.-Groß-Straße</u> <b>Entwicklungsziel Zentrumsfunktion</b> ; Umnutzung der gemischten Baugebiete Verdichtungen und Nachnutzungen in Stadtteilkonzepten samt Fachexpertisen bzw. in städtebaulichen Wettbewerben planen Bebauungsplan für Bauparzellen
IB2 (I-19)	Umnutzung	Bestandsanpassung	<u>Kerngebietsumnutzung Stelzhammerstraße / Alois-Auer-Straße</u> <b>Entwicklungsziel Zentrumsfunktion</b> ; Umnutzung der Wohnbaugebiete gemäß der tatsächlichen Nutzung
IB4, IB5 (I-13, EA 204; I-14, EA 165)	Umnutzung Verdichtung und Nachnutzung	Flächen für Wohnen und Arbeiten durch Verdichtung und Nachnutzung	<u>Gemischte Baugebietsumnutzung Eisenfeldstraße</u> <b>Entwicklungsziel Mischfunktion</b> ; Umnutzung des Sondergebietes des Baulandes gemäß der tatsächlichen Nutzung <u>Umnutzung Gleiskörper der Industriebahn Bereich Reitschulgasse und restliche Gleiskörper</u> <b>Entwicklungsziel Anpassung an den tatsächlichen Bestand</b> ; nicht mehr genutzte Gleiskörper in die Umgebungswidmung bringen <u>Stadtteilentwicklung Bahnhofsviertel / Lagerhausviertel</u> <b>Entwicklungsziel Zentrumsentwicklung durch Nachnutzung und Verdichtung in Bahnhofsnähe sowie im erweiterten Innenstadtbereich</b> ; auf derzeitigen Flächen für betriebliche Funktion und Mischfunktion Verdichtungen und Nachnutzungen in Stadtteilkonzepten samt Fachexpertisen bzw. in städtebaulichen Wettbewerben planen Bebauungsplan für Bauparzellen
IB6	Umnutzung Verdichtung und Nachnutzung	Flächen für Wohnen und Arbeiten durch Verdichtung und Nachnutzung	<u>Stadtteilentwicklung Wiesenstraße / Pernauerstraße</u> <b>Entwicklungsziel zusammenhängendes Zentrum in Bahnhofsnähe sowie im erweiterten Innenstadtbereich</b> <b>Entwicklungsziel Zentrumsentwicklung durch Nachnutzung und Verdichtung in Bahnhofsnähe sowie im erweiterten Innenstadtbereich</b> ; auf derzeitigen Flächen für Mischfunktion Verdichtungen und Nachnutzungen in Stadtteilkonzepten samt Fachexpertisen bzw. in städtebaulichen Wettbewerben planen Bebauungsplan für Bauparzellen
IB7 (I-6, EA 213)	Umnutzung Verdichtung und Nachnutzung	Flächen für Wohnen und Arbeiten durch Verdichtung und Nachnutzung	<u>Gemischte Baugebietserweiterung Erlengasse</u> <b>Entwicklungsziel Mischfunktion</b> ; Umnutzung der Wohnbaugebiete gemäß der tats. Nutzung

IB8 (I-18)	Umnutzung	Bestandsanpassung	<u>Sondergebietsumnutzung Kolpingstraße</u> <b>Entwicklungsziel Sonderfunktion / Jugendheim</b> ; Umnutzung der Wohnfunktion gemäß der tatsächlichen Nutzung
IB9 (I-11)	Umnutzung	Bestandsanpassung	<u>Kerngebietserweiterung Pollheimerstraße / Stadtplatz</u> <b>Entwicklungsziel Zentrumsfunktion</b> ; Umnutzung des Grünzuges gemäß der tatsächlichen Nutzung <u>Wohngebiets- und Kerngebietsumnutzung Fabrikstraße</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion und Zentrumsfunktion</b> ; Umnutzung der Erholungsfunktion gemäß der tatsächlichen Nutzung
IB10 (I-12)	Umnutzung	Bestandsanpassung	<u>Sondergebietsumnutzung Knorrstraße</u> <b>Entwicklungsziel Sonderfunktion / Jugendheim</b> ; Umnutzung der Wohnfunktion gemäß der tatsächlichen Nutzung
IB11 (I-17)	Umnutzung	Bestandsanpassung	<u>Wohngebietsumnutzung Griesstraße</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion</b> ; Umnutzung der Mischfunktion gemäß der tatsächlichen Nutzung
IB12 (I-8)	Umnutzung	Bestandsanpassung	<u>Kerngebietsumnutzung Traungasse</u> <b>Entwicklungsziel Zentrumsfunktion</b> ; Umnutzung des Grünzuges gemäß der tatsächlichen Nutzung
IB13 (I-2)	Umnutzung	Bestandsanpassung	<u>Sondergebietsumnutzung Stelzhamerstraße / Herrengasse</u> <b>Entwicklungsziel Sonderfunktion / Schule</b> ; Umnutzung der Zentrumsfunktion gemäß der tatsächlichen Nutzung
IB14	Gewerbestandort	Vorhandene Bereiche weiterentwickeln	<u>Geschäftsgebietserweiterung Eisenfeldstraße</u> <b>Entwicklungsziel Handelsfunktion</b> ; Vorsorge für gewerbliche Erweiterung

**Stadtteil Pernau**

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
PeB1 (Pe-9, EA 202)	Gewerbestandort Lückenschluss im Siedlungsbereich	Vorhandene Bereiche weiterentwickeln Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“ Fläche für Freiraum zur Nachbarschaftsversorgung sichern	<u>Gemischte Baugebietserweiterung Hans-Sachs-Straße / Schnitzlerstraße</u> <u>Gemischte Baugebietserweiterung und Wohngebietserweiterung Raslweg</u> <b>Entwicklungsziel Mischfunktion</b> ; zweite Reihe zur Hans-Sachs-Straße; Vorsorge für gewerbliche Erweiterung <b>Entwicklungsziel Mischfunktion und Wohnfunktion</b> ; Lückenschluss Raslweg; Vorsorge für gewerbliche Erweiterung und Hausbau; Bebauungsplan für Bauparzellen
PeB2	Fläche für Sonderfunktion Gewerbestandort	Fläche für Kindergartenstandort suchen Vorhandene Bereiche weiterentwickeln	<u>Standort Kindergarten / gemischte Baugebietserweiterung Lessingstraße</u> <b>Entwicklungsziel neuer Standort für Sonderfunktion / Kindergarten</b> ; Bebauungsplan für

			Bauparzellen <b>Entwicklungsziel Mischfunktion</b> ; Vorsorge für gewerbliche Erweiterung
PeB3 (Pe-3, EA 212)	Gewerbestandort Lückenschluss im Siedlungsbereich	Vorhandene Bereiche weiterentwickeln Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“ Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte	<u>Gemischte Baugebietserweiterung und Wohngebietserweiterung Linzer Straße / Steiningerweg</u> <b>Entwicklungsziel Mischfunktion</b> ; <i>Erste Reihe zur Linzer Straße</i> ; Vorsorge für gewerbliche Erweiterung und Geschosswohnungsbau <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion</b> ; <i>Lückenschluss zweite Reihe zur Linzer Straße</i> ; Hausbau Bebauungsplan für Bauparzellen
PeB4	Lückenschluss im Siedlungsbereich	Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“ Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte Fläche für Freiraum zur Nachbarschaftsversorgung sichern	<u>Wohngebietserweiterung Herderstraße</u> <u>Wohngebietserweiterung Schafwiesenstraße</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion</b> ; Hausbau Bebauungsplan für Bauparzellen
PeB5	Gewerbestandort	Vorhandene Bereiche weiterentwickeln	<u>Betriebsbaugebietserweiterung Negrellistraße</u> <b>Entwicklungsziel betriebliche Funktion</b> ; Vorsorge für gewerbliche Erweiterung
PeB6	Erweiterung entlang der Siedlungsgrenze	Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“ Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte Anbindung an stadtnahe Erholungsräume	<u>Wohngebietserweiterung Schafwiesenstraße / Mühlbach</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion</b> ; Hausbau Bebauungsplan für Bauparzellen
PeB7 (Pe-4, EA 211)	Umnutzung	Bestandsanpassung	<u>Gemischte Baugebietsumnutzung Wiesenstraße</u> <b>Entwicklungsziel Mischfunktion</b> ; Umnutzung der Handelsfunktion gemäß der tatsächlichen Nutzung
PeB8 (Pe-5, EA 166)	Umnutzung	Bestandsanpassung	<u>Geschäftsgebietsumnutzung Boschstraße</u> <b>Entwicklungsziel Handelsfunktion</b> ; Umnutzung des Straßenbegleitgrüns gemäß der tatsächlichen Nutzung

### Stadtteil Schafwiesen

Ifd. Nr. ÖEK (Ifd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
SB1	Erweiterung entlang der Siedlungsgrenze Entwicklung innerhalb der Siedlungsgrenzen	Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“ Abrundungen im dörflichen Siedlungsbereich Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte; Bestandsanpassung Anbindung an stadtnahe Erholungsräume	<u>Wohngebietserweiterung und gemischte Baugebietserweiterung Schafwiesenstraße</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion</b> ; Hausbau <b>Entwicklungsziel Mischfunktion</b> ; Vorsorge für gewerbliche Erweiterung <b>Entwicklungsziel ortschaftsbezogene Abrundungen</b> ; Hausbau Bebauungsplan für Bauparzellen
SB2	Gewerbestandort	Vorhandene Bereiche weiterentwickeln	<u>Gemischte Baugebietserweiterung Umlandstraße / Mühlstraße</u> <b>Entwicklungsziel Mischfunktion</b> ; Vorsorge für gewerbliche Erweiterung

SB3	Entwicklung innerhalb der Siedlungsgrenzen	Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“ Abrundungen im dörflichen Siedlungsbereich Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte Übergänge zur Kulturlandschaft	<u>Wohngebietserweiterung Pichlerstraße / Schafwiesenstraße</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion</b> ; Hausbau <b>Entwicklungsziel ortschaftsbezogene Abrundungen</b> ; Hausbau Bebauungsplan für Bauparzellen
SB4	Entwicklung innerhalb der Siedlungsgrenzen	Abrundungen im dörflichen Siedlungsbereich Keine Siedlungserweiterung an dörfliche Strukturen Übergänge zur Kulturlandschaft	<u>Wohngebietsabrundungen Schafwiesenstraße / Mühlstraße</u> <b>Entwicklungsziel räumlich konkret zugeordnete Abrundungen</b> ; Hausbau Bebauungsplan für Bauparzellen
SB5	Gewerbestandort	Vorhandene Bereiche weiterentwickeln	<u>Gemischte Baugebietserweiterung Mühlstraße</u> <b>Entwicklungsziel Mischfunktion</b> ; Vorsorge für gewerbliche Erweiterung und Hausbau
SB7 (S-4, EA 207)	Gewerbestandort	Vorhandene Bereiche weiterentwickeln	<u>Geschäftsgebietsumnutzung Ginzkeystraße</u> <b>Entwicklungsziel betriebliche Funktion</b> ; Vorsorge für gewerbliche Erweiterung

### Stadtteil Lichtenegg

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
LB1	Gewerbeflächen im Bereich Autobahnknoten	Lückenschluss und Erweiterung im Bereich bestehender Betriebsbauflächen an der hochrangigen Erschließung	<u>Gemischte Baugebietserweiterung Europastraße / Noitzmühlstraße / Westring / Westspange</u> <b>Entwicklungsziel Mischfunktion</b> ; Lückenschluss Süd Ecke Europastraße / Noitzmühlstraße <b>Entwicklungsziel Mischfunktion</b> ; Lückenschluss Ost Ecke Europastraße / Noitzmühlstraße <b>Entwicklungsziel Mischfunktion</b> ; Lückenschluss Nord Europastraße / Trausenegger Damm Bebauungsplan für Bauparzellen
LB2	Fläche für Sonderfunktion	Fläche für Schulstandort vorsehen Fläche für wohngebietsbezogenen Freiraum vorsehen	<u>Sondergebietserweiterung Schulstandort Europastraße</u> <b>Entwicklungsziel Sonderfunktion / Schule</b> ; Bebauungsplan für Bauparzelle; Ausgestaltung der Schulweges in die umgebenden Siedlungsbereiche
LB3	Fläche für Sonderfunktion	Fläche für Jugendtreff vorsehen Fläche für wohngebietsbezogenen Freiraum vorsehen	<u>Sondergebietserweiterung Jugendtreff Fichtenstraße</u> <b>Entwicklungsziel Sonderfunktion / Soziale Einrichtungen</b> ; Bebauungsplan für Bauparzelle
LB4	Lückenschluss im Siedlungsbereich	Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“ Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte Fläche für wohngebietsbezogenen Freiraum vorsehen Anbindung an stadtnahe Erholungsräume	<u>Wohngebietserweiterung Traunaustraße / Preglstraße / Fichtenstraße</u> <u>Wohngebietserweiterung Redtenbacherstraße / Otto-Hahn-Straße</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion</b> ; Hausbau; durchlässige innere Erschließung des Wohngebietes Bebauungsplan für Bauparzellen
LB6	Lückenschluss im Siedlungsbereich Gewerbestandort	Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“	<u>Wohngebiets- und gemischte Baugebietserweiterung Europastraße / Fliederstraße / Lichteneggerstraße</u>

		<p>Qualitätvoller, leistbarer und lebenswerter Geschosswohnungsbau</p> <p>Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte</p> <p>Fläche für wohngebietsbezogenen Freiraum vorsehen</p>	<p><b>Entwicklungsziel Mischfunktion sowie Wohnfunktion; Phase I Europastraße (erste Reihe) und Fliederstraße (zweite Reihe);</b> Geschosswohnungsbau und Hausbau; Verlängerung Fliederstraße bis Lichteneggerstraße; durchlässige innere Erschließung des Wohngebietes</p> <p><b>Entwicklungsziel Wohnfunktion; Phase II Lichteneggerstraße / Mühlbach;</b> Hausbau; keine Baulandwidmung bzw. Parzellierung bis zum Bach</p> <p><b>Entwicklungsziel Mischfunktion; Phase III Europastraße;</b> Vorsorge für gewerbliche Erweiterung</p> <p>Bebauungsplan für Bauparzellen</p>
LB8	Lückenschluss im Siedlungsbereich	<p>Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“</p> <p>Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte</p> <p>Qualitätvoller, leistbarer und lebenswerter Geschosswohnungsbau</p> <p>Fläche für wohnungsbezogenen Freiraum vorsehen</p>	<p><u>Wohngebietserweiterung Hinterschweigerstraße / Porzellangasse</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Wohnfunktion;</b> Geschosswohnungsbau und Hausbau</p> <p>Bebauungsplan für Bauparzellen</p>
LB9	Stärkung Messestandort	<p>Zubau im Westen des bestehenden Messezentrums</p> <p>Zusätzliche Fläche für Mischfunktion / Messe Wels vorsehen</p>	<p><u>Gemischte Baugebietserweiterung Messe Wels</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Mischfunktion;</b> Umsetzung gemäß Masterplan Attraktivierung Messeareal; Messe phasenweise erweitern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zubau Messezentrum neu</li> <li>• Erweiterung nach Norden</li> <li>• Erweiterung nach Westen und Süden ; Absiedelung Trabrennbahn</li> <li>• Errichtung eines Parkhauses im Bereich Einfahrt Kienzlstraße</li> </ul>
LB10	Kerngebiet Lokalbahnhof-West	<p>Entwicklung einer qualitativ vollen Bebauung</p>	<p><u>Kerngebietserweiterung Lokalbahnhof-West</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Zentrumsfunktion;</b> Umsetzung gemäß Masterplan Attraktivierung Messeareal; Bebauungsplan für Bauparzellen</p>
LB11 (L-11)	Fläche für Sonderfunktion	<p>Fläche für Fest- und Feierplatz samt Stadthalle und Austria Tabak Pavillon zu Sonderfunktion umnutzen</p> <p>Bestandsanpassung</p> <p>Fläche für Freiraum zur Nachbarschaftsversorgung vorsehen</p>	<p><u>Sondergebietserweiterung Fest- und Feierplatz, Stadthalle und Austria Tabak Pavillon</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Sonderfunktion / Fest- und Feierplatz und Veranstaltungsobjekte; zwischen Stadthalle und Lokalbahn;</b> Umsetzung gemäß Masterplan Attraktivierung Messeareal; Bühne für Konzerte oder andere Events; Raumnutzungs-konzept erarbeiten; Gestaltungswettbewerb</p> <p><b>Entwicklungsziel Sonderfunktion / Fest- und Feierplatz und Veranstaltungsobjekte; Standort Stadthalle;</b> Weindorf zum Zweck Freistellung der Stadthalle abreißen; <b>Standort Austria Tabak Pavillon,</b> Umnutzung der Erholungsfunktion gemäß der tatsächlichen Nutzung</p>
LB12	Fläche für Sonderfunktion	<p>Fläche für leistungsfähige Freizeit- und Erholungsachse</p> <p>Messegelände-Ost von Mischfunktion zu Sonderfunktion umnutzen</p>	<p><u>Sondergebietserweiterung Messegelände-Ost</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Sonderfunktion / Erholungsfunktion Parkanlage samt Bauprojekte für punktuelle öffentliche Nutzung;</b> Umsetzung gemäß Masterplan Attraktivierung Messeareal; zwischen Rosenauer Straße und öffentlich zugänglichem Erholungsraum Traunuferpark-Ost; Abriss der Hallen östlich der Lokalbahn</p>
LB13 (L-1)	Umnutzung	<p>Bestandsanpassung</p>	<p><u>Sondergebietserweiterung KIGA Maria-Theresia-Straße</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Sonderfunktion / Kindergarten;</b> Umnutzung der Mischfunktion und der Erholungsfunktion / Parkanlage gemäß der tatsächlichen Nutzung</p>



			<u>Sondergebietserweiterung Veranstaltungsgebäude und Freizeiteinrichtung Herminenhof</u> <b>Entwicklungsziel Sonderfunktion / Veranstaltungsgebäude und Freizeiteinrichtung;</b> Umnutzung der Mischfunktion und der Verkehrsfläche von besonderer Verkehrsbedeutung gemäß der tatsächlichen Nutzung
LB14 (L-12)	Umnutzung	Bestandsanpassung	<u>Wohngebietsumnutzung Mendelstraße / Lichtenegger Straße</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion;</b> Umnutzung der Mischfunktion gemäß der tatsächlichen Nutzung
LB16 (L-16)	Umnutzung	Bestandsanpassung	<u>Sondergebietsumnutzung Eibenstraße</u> <b>Entwicklungsziel Sonderfunktion / Soziale Einrichtung;</b> Umnutzung der Wohnfunktion gemäß der tatsächlichen Nutzung

### Stadtteil Waidhausen

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
WB1 (W-17; EA 199)	Erweiterung entlang der Siedlungsgrenze	Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“ Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte Übergänge zur Kulturlandschaft und zum Europaschutzgebiet bzw. Natura 2000-Gebiet	<u>Wohngebietserweiterung Am Berg</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion; Phase II Erweiterung bis Bergstraße;</b> Hausbau Bebauungsplan für Bauparzellen
WB2	Entwicklung innerhalb der Siedlungsgrenzen	Lückenschluss innerhalb der Siedlungsgrenze Keine Erweiterungen angrenzend an „dörfliche Strukturen“ Übergänge zur Kulturlandschaft und zum Europaschutzgebiet bzw. Natura 2000-Gebiet	<u>Wohngebietserweiterung Lichteneggerstraße / Hölzlstraße</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion;</b> Bebauungsplan für Bauparzellen <b>Entwicklungsziel Trenngrün;</b> Übergang zur Kulturlandschaft und zum Europaschutzgebiet bzw. Natura 2000-Gebiet
WB3	Entwicklung innerhalb der Siedlungsgrenzen, Erweiterung entlang der Siedlungsgrenze	Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“ Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte Übergänge zur Kulturlandschaft und zum Europaschutzgebiet bzw. Natura 2000-Gebiet	<u>Wohngebietserweiterung Lichteneggerstraße / Trausenegger Damm / Europastraße</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion; Lückenschluss Europastraße / Trausenegger Damm / Waidhausenstraße / Wegenerstraße;</b> Hausbau <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion; Lückenschluss Wegenerstraße (Verlängerung) / Europastraße / Westspange;</b> Hausbau <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion; Erweiterung Waidhausenstraße / Trausenegger Damm / Bergstraße / Lichteneggerstraße;</b> Hausbau Bebauungsplan für Bauparzellen
WB4	Gewerbeflächen im Bereich Autobahnknoten	Lückenschluss und Erweiterung im Bereich bestehender Betriebsbauflächen an der hochrangigen Erschließung	<u>Betriebsbaugebiets-, gemischte Baugebietserweiterung und Wohngebietserweiterung Europastraße / Westring / Trausenegger Damm</u> <b>Entwicklungsziel Mischfunktion; Lückenschluss Europastraße / Trausenegger Damm / Marie-Valerie-Straße</b> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion; Lückenschluss Trausenegger Damm / Marie-Valerie-Straße;</b>

			Hausbau Bebauungsplan für Bauparzellen <b>Entwicklungsziel Mischfunktion und Betriebliche Funktion; Erweiterung Westring / Marie-Valerie-Straße</b>
WB5 (W-4)	Entwicklung innerhalb der Siedlungsgrenzen	Lückenschluss innerhalb der Siedlungsgrenze	<u>Wohngebietserweiterung Lichteneggerstraße / Westspange</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion;</b> nördlich Lichteneggerstraße: Anpassung an reale Situation <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion;</b> südlich Lichteneggerstraße: Widmung bis zum Bach und bis zum Grünzug Westspange; auf der Parzelle Entwicklungsziel Grünzug umsetzen als 15 m Ff-Zone von der Gewässergrenze und von der Widmungsgrenze Westspange; Hausbau Bebauungsplan für Bauparzellen
WB6	Gewerbegebiet außerhalb der Autobahn	Betriebsbaugelände Oberthan (Gewerbezone 2020/Phase I) – langfristige Erweiterung	<u>Betriebsbaugeländeerweiterung Gassl</u> <b>Entwicklungsziel betriebliche Funktion;</b> singulärer Standort, ohne genaue Angaben über den tatsächlichen Flächenbedarf; Voraussetzung: Ausweisung als Abbaustandort durch die zuständige Behörde; langfristige Nachnutzung der potentiellen Abbaufläche Voraussetzungen für eine Widmung zum Betriebsbaugelände sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkommunal abgestimmte Masterplanung</li> <li>• Interkommunale Abstimmung für den Hochwasserschutz</li> <li>• Detaillierte Verkehrsplanung (vgl. VV1, OV1)</li> <li>• Lokale Rahmenplanung und -umsetzung für Wasserbau, Naturschutz und Erholungsnutzung</li> <li>• Umsetzung Autobahnanschlussstelle Wimpassing</li> </ul>
WB7	Umnutzung	Bestandsanpassung	<u>Sondergebietserweiterung Salzburger Straße / Waidhausenstraße</u> <b>Entwicklungsziel Sonderfunktion / Großkino;</b> Umnutzung der Mischfunktion gemäß der tatsächlichen Nutzung
WB8 (W-13; EA 194)	Gewerbeflächen im Bereich Autobahnknoten	Lückenschluss und Erweiterung im Bereich bestehender Betriebsbauflächen an der hochrangigen Erschließung	<u>Betriebsbaugeländeerweiterung Salzburger Straße / Autobahnzubringer Wels-West</u> <b>Entwicklungsziel betriebliche Funktion;</b> Vorsorge für gewerbliche Erweiterung

**Stadtteil Vogelweide**

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
VB2	Lückenschluss im Siedlungsbereich	Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“ Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte Qualitätsvoller, leistbarer und lebenswerter Geschosswohnungsbau Erholungsräume und Freizeitwege für die	<u>Wohngebietserweiterung Wispl</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion;</b> Geschosswohnungsbau und Hausbau; Wohngebietserweiterung erst nach Umsetzung der notwendigen Hochwasserschutzmaßnahmen Bebauungsplan für Bauparzellen

		Wohnumfeldqualität	
VB3 (V-10)	Gewerbestandort	Vorhandene Bereiche weiterentwickeln	<u>Gemischte Baugebietserweiterung Neinergutstraße</u> <b>Entwicklungsziel Mischfunktion</b> ; Vorsorge für gewerbliche Erweiterung
VB4 (V-1)	Gewerbestandort Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Vorhandene Bereiche weiterentwickeln Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Geschäftsgebietserweiterung und gemischte Baugebietserweiterung Römerstraße / Zellerstraße</u> <b>Entwicklungsziel Handelsfunktion</b> ; Vorsorge für gewerbliche Erweiterung <b>Entwicklungsziel Mischfunktion</b> ; Vorsorge für gewerbliche Erweiterung
VB6	Gewerbestandort	Vorhandene Bereiche weiterentwickeln	<u>Gemischte Baugebietserweiterung Laahenerstraße</u> <b>Entwicklungsziel Mischfunktion</b> ; Vorsorge für gewerbliche Erweiterung
VB7	Kerngebiet Laahen	Entwicklung einer qualitätsvollen Bebauung Fläche für Sonderfunktion Kindergarten	<u>Kerngebietserweiterung Laahen</u> <u>Sondergebietserweiterung Kindergarten Oberfeldstraße</u> <b>Entwicklungsziel Zentrumsfunktion</b> ; Erweiterung mit Wohnbau und Büros optional mit Handel im Erdgeschoss Gutachten für Lärmbelastung sowie wasserbauliche Beurteilung notwendig Bebauungsplan für Bauparzellen <b>Entwicklungsziel Sonderfunktion / Kindergarten</b> ; Anpassung an den tatsächlichen Bestand
VB8	Lückenschluss im Siedlungsbereich	Qualitätsvoller, leistbarer und lebenswerter Geschosswohnungsbau	<u>Wohngebietserweiterung Neinergutstraße</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion</b> ; Geschosswohnungsbau Bebauungsplan für Bauparzellen

### Stadtteil Oberthan

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
OB1	Gewerbegebiet außerhalb der Autobahn	Betriebsbaugebiet Oberthan (Gewerbezone 2020/Phase I) entwickeln	<u>Betriebsbaugebietserweiterung Oberthan (Gewerbezone 2020/Phase I)</u> <b>Entwicklungsziel betriebliche Funktion</b> ; <i>Gewerbezone 2020/Phase I zwischen Autobahn / Vogelweiderstraße / Große Graft / Fernreiterstraße</i> Voraussetzungen für eine Widmung zum Betriebsbaugebiet sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkommunal abgestimmte Masterplanung</li> <li>• Interkommunale Abstimmung für den Hochwasserschutz</li> <li>• Detaillierte Verkehrsplanung (vgl. VV1, OV1)</li> <li>• Lokale Rahmenplanung und -umsetzung für Wasserbau, Naturschutz und Erholungsnutzung</li> <li>• Umsetzung Autobahnanschlussstelle Wimpassing</li> </ul>
OB3	Gewerbegebiet außerhalb der Autobahn	Betriebsbaugebiet Oberthan (Gewerbezone 2020/Phase I) – langfristige Erweiterung	<u>Betriebsbaugebietserweiterung Fernreiterstraße West</u> <b>Entwicklungsziel betriebliche Funktion</b> ; singulärer Standort, ohne genaue Angaben über den

			<p>tatsächlichen Flächenbedarf</p> <p>Voraussetzungen für eine Widmung zum Betriebsbaugelände sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkommunal abgestimmte Masterplanung</li> <li>• Interkommunale Abstimmung für den Hochwasserschutz</li> <li>• Detaillierte Verkehrsplanung (vgl. VV1, OV1)</li> <li>• Lokale Rahmenplanung und -umsetzung für Wasserbau, Naturschutz und Erholungsnutzung</li> <li>• Umsetzung Autobahnanschlussstelle Wimpassing</li> </ul>
OB4	Gewerbegebiet außerhalb der Autobahn	Betriebsbaugelände Oberthan (Gewerbezone 2020/Phase I) – langfristige Erweiterung	<p><u>Betriebsbaugeländeerweiterung Wimpassiner Gemeindestraße</u></p> <p><b>Entwicklungsziel betriebliche Funktion</b>; singulärer Standort, ohne genaue Angaben über den tatsächlichen Flächenbedarf</p> <p>Voraussetzungen für eine Widmung zum Betriebsbaugelände sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkommunal abgestimmte Masterplanung</li> <li>• Interkommunale Abstimmung für den Hochwasserschutz</li> <li>• Detaillierte Verkehrsplanung (vgl. VV1, OV1)</li> <li>• Lokale Rahmenplanung und -umsetzung für Wasserbau, Naturschutz und Erholungsnutzung</li> <li>• Umsetzung Autobahnanschlussstelle Wimpassing</li> </ul>

**Stadtteil Neustadt**

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
NB2	Gewerbebestandort Lückenschluss im Siedlungsbereich	<p>Gewerbebestandort</p> <p>Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“</p> <p>Qualitätsvoller, leistbarer und lebenswerter Geschosswohnungsbau</p> <p>Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte</p>	<p><u>Gemischte Baugeländeerweiterung und Betriebsbaugeländeerweiterung Friedhofstraße</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Mischfunktion samt betrieblicher Funktion („Inselfunktion“)</b>; Gemischte Baugeländeerweiterung samt Betriebsbaugeländeerweiterung; Fachgutachten für Emissionen notwendig; Trenngrün in erster Erweiterungsphase umsetzen; in Stadtteilkonzept samt Fachexpertisen planen</p> <p><b>Entwicklungsziel Mischfunktion</b>; gemischte Baugeländeerweiterung und Umnutzung gemäß tatsächlicher Nutzung</p> <p><u>Wohngebietserweiterung Sandwirtstraße / Hofmannsthalstraße</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Wohnfunktion</b>; Geschosswohnungsbau und Hausbau</p> <p>Wohngebietserweiterung in Stadtteilkonzept samt Fachexpertisen planen</p> <p>Bebauungsplan für Bauparzellen</p>
NB3	Lückenschluss im Siedlungsbereich Gewerbebestandort	Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“	<u>Wohngebiets- und gemischte Baugeländeerweiterung Wallererstraße / Karpatenstraße / Siebenbürgerstraße / Toifweg</u>

		Qualitätvoller, leistbarer und lebenswerter Geschosswohnungsbau Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte	<b>Entwicklungsziel Mischfunktion; Phase I Wallererstraße;</b> Geschosswohnungsbau und Hausbau <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion; Phase II Wallererstraße / Toiflweg;</b> Geschosswohnungsbau und Hausbau Gemischte Baugebietserweiterung in Stadtteilkonzept samt Fachexpertisen planen Bebauungsplan für Bauparzellen
NB4	Gewerbbestandort	Vorhandene Bereiche weiterentwickeln	<u>Gemischte Baugebietserweiterung Oberfeldstraße-Ost</u> <b>Entwicklungsziel Mischfunktion;</b> Vorsorge für gewerbliche Erweiterung <b>Entwicklungsziel Trenngrün;</b> zwischen gemischte Baugebietserweiterung Oberfeldstraße-Ost und Bestand in erster Reihe
NB5	Umnutzung	Vorhandene Bereiche weiterentwickeln	<u>Gemischte Baugebietserweiterung Eferdinger Straße / Oberfeldstraße</u> <b>Entwicklungsziel Mischfunktion;</b> Vorsorge für gewerbliche Erweiterung
NB6	Gewerbbestandort	Betriebsbaugebiet entwickeln	<u>Betriebsbaugebietserweiterung Friedhofstraße / Kaserne</u> <b>Entwicklungsziel betriebliche Funktion;</b> Vorsorge für gewerbliche Erweiterung; Umnutzung für die Erweiterungsfläche Friedhof <b>Entwicklungsziel Trenngrün (Lärm- und Sichtschutz);</b> auf Seite der Betriebsbaugebietserweiterung
NB8	Lückenschluss im Siedlungsbereich Gewerbbestandort	Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“ Qualitätvoller, leistbarer und lebenswerter Geschosswohnungsbau Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte	<u>Wohngebiets- und gemischte Baugebietserweiterung Wallererstraße / Oberfeldstraße</u> <b>Entwicklungsziel Mischfunktion; 1. Reihe Oberfeldstraße;</b> Vorsorge für gewerbliche Erweiterung <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion; Wallererstraße;</b> Geschosswohnungsbau und Hausbau Wohngebietserweiterung in Stadtteilkonzept samt Fachexpertisen planen Bebauungsplan für Bauparzellen
NB9 (N-5)	Umnutzung	Bestandsanpassung	<u>Gemischte Baugebietsumnutzung Carl-Richter-Straße</u> <b>Entwicklungsziel Mischfunktion;</b> Umnutzung der betrieblichen Funktion gemäß der tatsächlichen Nutzung
NB10 (N-3, EA 195)	Umnutzung	Bestandsanpassung	<u>Gemischte Baugebietsumnutzung Römerstraße</u> <b>Entwicklungsziel Mischfunktion;</b> Umnutzung der betrieblichen Funktion gemäß der tatsächlichen Nutzung

### Stadtteil Puchberg

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
PuB1, PuB4	Gewerbbestandort	Vorhandene Bereiche weiterentwickeln	<u>Gemischte Baugebietserweiterung und Betriebsbaugebietserweiterung Stadthof-Umfahrung</u> <b>Entwicklungsziel Mischfunktion und betriebliche Funktion;</b> Vorsorge für gewerbliche Erweiterung
PuB3	Erweiterung entlang der	Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles,	<u>Wohngebietserweiterung Defreggerstraße</u>

	Siedlungsgrenze	flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“ Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte Anbindung an stadtnahe Erholungsräume	<b>Entwicklungsziel Wohnfunktion</b> ; Hausbau Bebauungsplan für Bauparzellen
PuB5	Lückenschluss im Siedlungsbereich	Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“ Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte Anbindung an stadtnahe Erholungsräume	<u>Wohngebietserweiterung Oberhart</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion</b> ; Lückenschluss; Hausbau Bebauungsplan für Bauparzellen
PuB6	Gewerbstandort	Vorhandene Bereiche weiterentwickeln	<u>Betriebsbaugebietserweiterung Terminal-Nord</u> <b>Entwicklungsziel betriebliche Funktion</b> ; Bereich Daffingerstraße; Vorsorge für gewerbliche Erweiterung <b>Entwicklungsziel Grünzug</b> ; Rest von Ersichtlichmachung Wald zu Grünzug / Straßenbegleitgrün
PuB7	Entwicklung innerhalb der Siedlungsgrenzen	Abrundungen im dörflichen Siedlungsbereich Keine Siedlungserweiterung an dörfliche Strukturen Übergänge zur Kulturlandschaft	<u>Wohngebietsabrundungen Stadlhof</u> <b>Entwicklungsziel räumlich konkret zugeordnete Abrundung</b> ; Hausbau Bebauungsplan für Bauparzellen
PuB8	Gewerbegebiet außerhalb der Autobahn	Betriebsbaugebiet Puchberg (Gewerbezone 2020/Phase II) entwickeln	<u>Betriebsbaugebietserweiterung Puchberg (Gewerbezone 2020/Phase II-Ost)</u> <b>Entwicklungsziel betriebliche Funktion</b> ; <i>Gewerbezone 2020/Phase II-Ost zwischen B 137 Innviertler Straße / Autobahn / Hochspannungsleitungen bzw. landschaftliche Vorrangzone von besonderer Bedeutung für die Retention (Umgebung Ziegelwerk Pichler bis Eferdinger Straße) / Eferdinger Straße;</i> Voraussetzungen für eine Widmung zum Betriebsbaugebiet sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkommunal abgestimmte Masterplanung</li> <li>• Detaillierte Verkehrsplanung (vgl. PuV2)</li> <li>• Lokale Rahmenplanung und -umsetzung für Wasserbau, Naturschutz und Erholungsnutzung</li> </ul>
PuB9 (EA 128)	Entwicklung innerhalb der Siedlungsgrenzen	Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“ Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte Anbindung an stadtnahe Erholungsräume	<u>Wohngebietserweiterung Puchberg Süd-West und Nord-Ost</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion</b> ; Hausbau Bebauungsplan für Bauparzellen Voraussetzungen für eine Widmung zum Wohngebiet sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lärmgutachten und Lärmschutzmaßnahmen sowie Maßnahmen zum Oberflächenwasserabfluss</li> </ul>
PuB10	Gewerbegebiet außerhalb der Autobahn	Betriebsbaugebiet Puchberg (Gewerbezone 2020/Phase II) entwickeln	<u>Betriebsbaugebietserweiterung Puchberg (Gewerbezone 2020/Phase II-West)</u> <b>Entwicklungsziel betriebliche Funktion</b> ; <i>Gewerbezone 2020/Phase II West zwischen B 137 Innviertler Straße / Autobahn / Grieskirchner Straße / Hochspannungsleitungen</i> Voraussetzungen für eine Widmung zum Betriebsbaugebiet sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Interkommunal abgestimmte Masterplanung</li> <li>• Detaillierte Verkehrsplanung (vgl. PuV2)</li> <li>• Lokale Rahmenplanung und -umsetzung für Wasserbau, Naturschutz und</li> </ul>

			Erholungsnutzung
PuB11	Fläche für Sonderfunktion	Fläche für Schulstandort vorsehen	<u>Sondergebietserweiterung Schulstandort Puchberg</u> <b>Entwicklungsziel Sonderfunktion / Schule</b> ; als singulärer Standort, ohne genaue Angaben über den tatsächlichen Flächenbedarf (langfristiges Ziel); Bebauungsplan für Bauparzelle; Ausgestaltung der Schulweges in die umgebenden Siedlungsbereiche
PuB12 (Pu-6, EA 190)	Entwicklung innerhalb der Siedlungsgrenzen	Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“ Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte Anbindung an stadtnahe Erholungsräume	<u>Wohngebietserweiterungen Roithen</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion</b> ; Hausbau Bebauungsplan für Bauparzellen
PuB14, PuB15	Entwicklung innerhalb der Siedlungsgrenzen	Abrundungen im dörflichen Siedlungsbereich Keine Siedlungserweiterung an dörfliche Strukturen	<u>Wohngebietsabrundungen Oberlaab</u> <b>Entwicklungsziel räumlich konkret zugeordnete Abrundungen</b> ; Hausbau; Bebauungsplan für Bauparzellen
PuB16	Lückenschluss im Siedlungsbereich	Erweiterung in Phasen gemäß der Leitlinie „Qualitätsvolles, flächen-, kosten- und energiesparendes Bauen“ Hausbau in gesteigerter städtebaulicher Dichte Anbindung an stadtnahe Erholungsräume	<u>Wohngebietserweiterung Niederlaab</u> <b>Entwicklungsziel Wohnfunktion</b> ; Hausbau Bebauungsplan für Bauparzellen
PuB19 (Pu-3, EA 210)	Gewerbstandort	Gewerbstandort	<u>Betriebsbaugebietserweiterung Grieskirchner Straße</u> <b>Entwicklungsziel betriebliche Funktion</b> ; Vorsorge für gewerbliche Entwicklung



# VERKEHRSKONZEPT



### Stadtteil Lichtenegg

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
LV1 (L-5)	Erschließung Rosenau	Anbindung	<u>Gemeindestraße Bauernstraße</u> <b>Entwicklungsziel Rückwidmung der Verkehrsfläche der Gemeinde / Fließender Verkehr;</b> Aufhebung der geplanten Gemeindestraße von besonderer Verkehrsbedeutung

### Stadtteil Schafwiesen

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
SV1	Erschließung Schafwiesen	Anbindung	<u>Gemeindestraße Schafwiesen</u> <b>Entwicklungsziel geplante Gemeindestraße von besonderer Verkehrsbedeutung;</b> Anbindung Uhlandstraße / Zeppelinstraße; Planung der konkreten Verkehrsführung notwendig

### Stadtteil Waidhausen

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
WV2 (W-1)	Erschließung der Siedlungserweiterung	Kurze Wege für die bewegungsaktive Mobilität Kurze Wege zum hochrangigen Netz für den motorisierten Verkehr Weg- und Aufenthaltsqualität steigern	<u>Siedlungserweiterung Lichteneggerstraße / Trausenegger Damm / Europastraße</u> <b>Entwicklungsziel Rückwidmung der Verkehrsfläche der Gemeinde / Fließender Verkehr;</b> Aufhebung der geplanten Gemeindestraße von besonderer Verkehrsbedeutung <b>Entwicklungsziel Erschließung der Siedlungserweiterung;</b> über die Europastraße (Verlängerung Wegenerstraße); Stichstraßen vermeiden; Kreuzungspunkte für phasenweise Siedlungserweiterung offenhalten <b>Entwicklungsziel kurze Wege durch engmaschiges Wege- und Straßennetz;</b> durchlässiges Erschließungsnetz mit Querverbindungen alle 100 bis 150 m; Verbindung mit den Grünverbindungen Lichtenegger Straße, Trausenegger Damm, Bergstraße sowie den Grünverbindungen in der Kulturlandschaft bzw. den Traunauen <b>Entwicklungsziel ausreichende Profilbreiten für Baumreihen zwischen Gehsteigen und Fahrbahn;</b> kleine Plätze, Buchten und Sitzgelegenheiten in regelmäßigen Abständen
WV3	Anbindung Autobahnzubringer Wimpassing an B1	Verbindungsstraße von Autobahnzubringer Richtung B1 samt Bahnunterführung Entlastung Gassl-Viadukt und Albrechtstraße	<u>Anbindung Autobahnzubringer Wimpassing an B1 samt Bahnunterführung</u> <b>Entwicklungsziel geplante Gemeindestraße von besonderer Verkehrsbedeutung;</b> singulärer Standort, ohne genaue Angaben über den tatsächlichen Flächenbedarf sowie ohne Darstellung der genauen Verkehrsführung

			<p>Voraussetzung für ein Widmungsverfahren zum Betriebsbaugelände ist die detaillierte Verkehrsplanung für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Nachweis über die Leistungsfähigkeit der geplanten Anbindung an die B1</li> </ul>
--	--	--	--

**Stadtteil Oberthan**

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
OV1 (STVP 800)	Erschließung Gewerbegebiet außerhalb der Autobahn	Betriebsbaugelände Oberthan (Gewerbezone 2020/Phase I) erschließen	<p><u>Gemeindestraße Betriebsbaugelände Oberthan (Gewerbezone 2020/Phase I)</u>  <b>Entwicklungsziel geplante Gemeindestraße von besonderer Verkehrsbedeutung;</b>                      Erschließung des Betriebsbaugelände Oberthan (Gewerbezone 2020/Phase I)</p>

**Stadtteil Puchberg**

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
PuV1			<p><u>Erschließung Wallererstraße zwischen Oberfeldstraße und B137</u>  <b>Entwicklungsziel Rücknahme der übergeordneten Verkehrsbedeutung;</b> für die Wallererstraße ab Umspannwerk nach Norden samt LKW-Fahrverbot</p>
PuV2	Erschließung Gewerbegebiet außerhalb der Autobahn	Anbindung an die B 137 und die A 25 Innere Erschließung mit Gemeindestraße von übergeordneter Verkehrsbedeutung	<p><u>Erschließung Betriebsbaugeländeerweiterung Puchberg (Gewerbezone 2020/Phase II)</u>  <b>Entwicklungsziel geplante Gemeindestraße von übergeordneter Verkehrsbedeutung</b></p> <p>Voraussetzung für ein Widmungsverfahren zum Betriebsbaugelände ist die detaillierte Verkehrsplanung für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Anbindung an die B 137 als niveaugleicher Anschluss im Abschnitt Km 3,2 bis Km 3,6</li> <li>die Verbindung der Betriebsbaugeländeflächen östlich und westlich der B 137 mit einer Unterführung</li> <li>Berücksichtigung des Themas „Durchgängige Erschließung außerhalb der Autobahn“</li> <li>Lage und Ausführung unter Berücksichtigung der Rahmenplanung für Bebauung, Wasserbau, Naturschutz und Erholungsnutzung</li> <li>Flächenvorsorge für Ausbau des Autobahnklebblattes Wels-Nord</li> <li>Flächenvorsorge für 6-streifigen Ausbau A8</li> </ul>



## GRÜNLANDKONZEPT

**Stadtteil Innenstadt**

Ifd. Nr. ÖEK (Ifd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
IG1 (I-9)	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Erlebbarer Bachlauf Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Fläche für wohngebietsbezogenen Freiraum umnutzen Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Am Zwinger</u> <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage;</b> Am Zwinger zwischen Pollheimerstraße und Adlerstraße; wohngebietsbezogene Versorgung („Siedlungspark“); Historische, parkartige Grünfläche zwischen Mühlbach und Stadtmauer samt Durchwegung und Ausstattung für die Erholungsnutzung <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg entlang Mühlbach; Anknüpfung zur Verbindungsrouten Stadtpark/Tiergarten / Herminenhof / Ledererturm; Anknüpfung zum Stadtplatz, zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Burggarten, zu den kleinräumigen Grünverbindungen Fischergasse, Adlerstraße und zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum samt übergeordneter Grünverbindung Traunufer-Promenade Bereich Volksgarten / Traunufer-Promenade Innenstadt
IG2 (I-20)	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Fläche für wohnungsbezogenen Freiraum umnutzen Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Innenhof Kornspeicher</u> <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage;</b> Innenhof Kornspeicher; wohnungsbezogene Versorgung („Mini-Park“); Innenhof als Ziergarten gestaltet, parkartige Grünfläche, Ausstattung für die Erholungsnutzung und wichtige Wegverbindung zwischen Stadtplatz und Freiong <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg; Anknüpfung zum Stadtplatz, zur Freiong, zum Pollheimerpark und zur Fußgängerzone Schmidtgasse / Bäckergrasse
IG3	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Verbindungsrouten Maximilianstraße / Dr.-Schauer-Straße / Alois-Auer-Straße</u> <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg; Anknüpfung an öffentlich zugänglichen Erholungsraum Gaswerkpark sowie zu den kleinräumigen Grünverbindungen Bahnhofstraße, Schubertstraße und Mühlbach (Innenstadt)
IG4	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Verbindungsrouten Fischergasse / Mühlbach / Palaisgarten Palais Tilly/Bezirkshauptmannschaft Wels-Land</u> <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg; Anknüpfung an öffentlich zugänglichen Erholungsraum Am Zwinger (Innenstadt), zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Burggarten, zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Palaisgarten Palais Tilly/Bezirkshauptmannschaft Wels-Land (Entwicklungsziel) und zu den kleinräumigen Grünverbindungen Adlerstraße, Volksgartenstraße, Kolpingstraße sowie zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum samt übergeordneter Grünverbindung Traunufer-Promenade Bereich Volksgarten / Traunufer-Promenade Innenstadt
IG5	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Verbindungsrouten Adlerstraße / Volksgartenstraße / Kolpingstraße</u> <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg; Anknüpfung an öffentlich zugänglichen Erholungsraum Volksgarten samt Traunuferpark (Entwicklungsziel), zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Burggarten, zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Am Zwinger und zu den kleinräumigen Grünverbindungen Fischergasse, Am

			Zwinger, Griesstraße sowie zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum samt übergeordneter Grünverbindung Traunufer-Promenade Bereich Volksgarten / Traunufer-Promenade Innenstadt
IG6	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Fläche für stadtteilbezogenen Freiraum vorsehen Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Traunufer-Promenade</u> <b>Entwicklungsziel übergeordnete Grünverbindung als zusammenhängender, öffentlich zugänglicher Erholungsraum</b> ; stadtteilbezogene Versorgung („Stadtteilpark“); Umsetzung vorhandener Konzeptionen für die Traunufer-Promenade als Erholungsraum; Traunufer-Promenade in den stadtnahen Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Traunufer-Promenade Bereich Volksgarten (Lokalbahn bis Traunbrücke)</li> <li>• Traunufer-Promenade Innenstadt (Traunbrücke bis Stadtteilgrenze Innenstadt/Pernau)</li> </ul> <b>Entwicklungsziel übergeordnete Grünverbindung</b> ; Trodatsteg; Anknüpfung an die Erholungsbereiche der Gemeinde Thaheim
IG7	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Verbindungsrouten Knorrstraße / Pernauer Straße / Schenkelbachweg / Schermbergstraße / Prielstraße / Kalkofenstraße</u> <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung</b> ; als attraktiver Geh- und Radweg; Anknüpfung an öffentlich zugängliche Erholungsräume Hochpointstraße bzw. Kalkofenstraße und zu den kleinräumigen Grünverbindungen Wiesenstraße, Griesstraße, Kolpingstraße sowie zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum samt übergeordneter Grünverbindung Traunufer-Promenade Bereich Volksgarten / Traunufer-Promenade Innenstadt
IG8	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Verbindungsrouten Wiesenstraße / Trasse der ehemaligen Industriebahn / Reitschulgasse / Faßbinderstraße / Eisenfeldstraße</u> <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung</b> ; als attraktiver Geh- und Radweg; Nachnutzung der ehemaligen Industriebahntrasse im Zuge Stadtteilentwicklung Bahnhofsviertel / Lagerhausviertel (Sicherung der zukünftigen inneren Durchwegung); Anknüpfung zu den kleinräumigen Grünverbindungen Gaswerkstraße, Magazinstraße, Verbindung zum Mitterweg (entlang Bahnüberführung)
IG9	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Verbindungsrouten Magazinstraße / entlang Bahnüberführung / Magazinstraße / Ost-Tangente / Mitterweg / Gärtnerstraße</u> <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung</b> ; als attraktiver Geh- und Radweg; Sicherung der Verbindungen entlang Bahnüberführung bzw. auf Bahngrund; Anknüpfung zu den kleinräumigen Grünverbindungen Bahnhofstraße, Gärtnerstraße (Neustadt), Verbindung zum Mitterweg (Pernau), Schloßstraße (Pernau)
IG10, LG11 (L-11)	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten Öffentlich zugänglicher Erholungsraum	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Fläche für Freiraum zur Nachbarschaftsversorgung vorsehen Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Verbindungsrouten Stadtpark/Tiergarten / Herminenhof / Ledererturm</u> <u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum „Wasserpark“</u> <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung</b> ; als attraktiver Geh- und Radweg entlang Mühlbach; Einbeziehung des öffentlich zugänglichen Erholungsraums Schwimmschulpark; Durchwegung Stadtpark/Tiergarten; Anknüpfung an öffentlich zugänglichen Erholungsraum „Wasserpark“ sowie Sondergebietserweiterung Fest- und Feierplatz; Prüfung Varianten, Kostenschätzung <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage</b> ; Nachbarschaftsversorgung („Klein-Park“) Umsetzung als „Wasserpark“ im Zuge der Umsetzung Verbindungsrouten Stadtpark/Tiergarten / Herminenhof / Ledererturm

IG11 (I-17)	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum	Fläche für Freiraum zur Nachbarschaftsversorgung umnutzen Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Altstadt</u> Nachbarschaftsversorgung („Klein-Park“)
----------------	---------------------------------------	--	--

### Stadtteil Pernau

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
PeG2	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Flächen für Freiraum zur Nachbarschaftsversorgung sichern Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Haidlweg / Herderstraße</u> <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage</b> ; Haidlweg / Herderstraße; Umsetzung der Nachbarschaftsversorgung („Klein-Park“); im Zuge der Wohngebietserweiterung Herderstraße <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung</b> ; als attraktiver Geh- und Radweg; Anknüpfung zu den öffentlich zugänglichen Erholungsräumen Haidlweg, Ingeborg-Bachmann-Straße sowie zur kleinräumigen Grünverbindung Schafwiesenstraße
PeG3	Privater Erholungsraum	Fläche für Dauerkleingärten vorsehen	<u>Privater Erholungsraum Schafwiesenstraße</u> <b>Entwicklungsziel Grünland-Sonderfunktion / Dauerkleingarten</b> ; Bereich zwischen Mühlbach / Wiesenstraße / Schenkelbach; Vorsorge für Dauerkleingärten in Folge von Nutzungsänderung an Dauerkleingartenflächen in anderen Stadtteilen
PeG4, PeG5 (Pe-6)	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Qualitätsvolle Geh- und Radrouten Umnutzung	Fläche für stadtteilbezogenen Freiraum sichern und vorsehen Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes Bestandsanpassung	<u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum „Stadtteilpark Schafwiesen“</u> <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage</b> ; stadtteilbezogene Versorgung („Stadtteilpark“) mit Angeboten für Sportaktivitäten ausstatten; eventuell in Kombination mit einem Angebot an öffentlichen Grillplätzen; Umsetzung im Zuge der Wohngebietserweiterung Werfelstraße / Ingeborg-Bachmann-Straße / Negrellistraße / Schafwiesenstraße, der Wohngebietserweiterung Schafwiesenstraße / Mühlbach und Betriebsbaugebietserweiterung Negrellistraße <b>Option: Einbindung des Mühlbaches</b> z.B. als badetaugliche Bachaufweitung oder als Mühlbach gespeister Badeteich; betreute Anlage  <u>Landwirtschaftsfläche Schafwiesenstraße</u> <b>Entwicklungsziel landwirtschaftliche Funktion</b> ; Hofstatt von Erholungsfunktion auf tatsächliche Funktion anpassen  <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung</b> ; als attraktiver Geh- und Radweg; Durchwegung des zukünftigen Stadtteilparks samt Wegführung im Grünzug entlang Mühlbach; Anknüpfung zum privaten Erholungsraum Dauerkleingartenanlage Lindenthal / Lindenthalstraße, zu den kleinräumigen Grünverbindungen Zeppelinstraße, Ingeborg-Bachmann-Straße, Werfelstraße, Schafwiesenstraße, zum stadtnahen Erholungsraum Schafwiesen-West sowie zu den öffentlich zugänglichen Erholungsräumen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Traunufer-Promenade Pernau West (Stadtteilgrenze Innenstadt bis Osttangente),</li> <li>• Traunufer-Promenade Pernau Ost (Osttangente bis Stadtteilgrenze Schafwiesen)</li> <li>• Traunufer-Promenade Schafwiesen (Stadtteilgrenze Schafwiesen bis Stadtgrenze)</li> </ul>

PeG6	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Fläche für stadtteilbezogenen Freiraum vorsehen Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Traunufer-Promenade</u> <b>Entwicklungsziel übergeordnete Grünverbindung als zusammenhängender, öffentlich zugänglicher Erholungsraum;</b> stadtteilbezogene Versorgung („Stadtteilpark“); Umsetzung vorhandener Konzeptionen für die Traunufer-Promenade als Erholungsraum; Weg- und Aufenthaltsqualität auf der Dammkrone erhalten und verbessern; punktuelle Zugänge zur Traun herstellen; Traunufer-Promenade in den stadtnahen Bereichen der Pernaue: <ul style="list-style-type: none"><li>• Traunufer-Promenade Pernaue West (Stadtteilgrenze Innenstadt bis Osttangente),</li><li>• Traunufer-Promenade Pernaue Ost (Osttangente bis Stadtteilgrenze Schafwiesen)</li></ul>
PeG7, SG7	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Verbindungsrouten Schloßstraße / Raslweg / Ginzkeystraße / Saarstraße / Mathias-Schönerer-Straße</u> <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg; Anknüpfung zur halböffentlichen Freizeiteinrichtung Schloßstraße / Kamerweg (Themenpark), zur halböffentlichen Freizeiteinrichtung „Maxl-Beach“ sowie zu den kleinräumigen Grünverbindungen Schloßstraße / Waggerstraße (Entwicklungsziel) / Handel-Mazetti-Straße und Negrellistraße / Werfelstraße (Entwicklungsziel) / Mitterhoferstraße / Umlandstraße
PeG8 (Pe-8)	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum	Flächen für Freiraum zur Nachbarschaftsversorgung sichern	<u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Raslweg</u> <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage;</b> Raslweg; Umsetzung der Nachbarschaftsversorgung („Klein-Park“) im Zuge der gemischten Baugebietserweiterung und Wohngebietserweiterung Raslweg

### Stadtteil Schafwiesen

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
SG1	Grüne Infrastruktur Stadtnahe Erholungsraum in der Natur- und Kulturlandschaft (Naherholungsgebiet)	Freizeit- und Erholungsraum Ausbildung eines Freiraum-Verbundes Natur- und Landschaftsschutz durch Landbewirtschaftung	<u>Stadtnahe Erholungsraum Schafwiesen-West</u> <b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzone von besonderer Bedeutung für die Naherholung;</b> Bereich Mühlbach-Verzweigung; Beibehaltung der derzeitigen Landbewirtschaftung; Erhalt und Herstellung von Landschaftsstrukturen im Einklang mit entsprechender Landbewirtschaftung bzw. Landschaftspflege; Landschaftsschutz; extensive Erholungsnutzung der Ränder <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> entlang von Landschaftsstrukturen und bestehender Wirtschaftswege; Anknüpfung Deponie im Zuge Nachnutzung als stadtnaher Erholungsraum (Entwicklungsziel „Freizeitgelände Schafwiesen“)
SG2	Grüne Infrastruktur Stadtnahe Erholungsraum in der Natur- und Kulturlandschaft (Naherholungsgebiet)	Nachnutzung der Deponie als stadtnaher Erholungsraum	<u>Stadtnahe Erholungsraum „Freizeitgelände Schafwiesen“</u> <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage</b> (langfristig); singulärer Standort, ohne genaue Angaben über den tatsächlichen Flächenbedarf; Konzeption für die Landesgartenschau 2013 (2017) als Grundlage <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> entlang von Landschaftsstrukturen und bestehender Wirtschaftswege; Anknüpfung zum stadtnahen Erholungsraum Schafwiesen-West und zu den öffentlich zugänglichen Erholungsräumen <ul style="list-style-type: none"><li>• Traunufer-Promenade Pernaue West (Stadtteilgrenze Innenstadt bis Osttangente),</li></ul>

			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Traunufer-Promenade Pernau Ost (Osttangente bis Stadtteilgrenze Schafwiesen)</li> <li>• Traunufer-Promenade Schafwiesen (Stadtteilgrenze Schafwiesen bis Stadtgrenze)</li> </ul>
SG3	Grüne Infrastruktur Stadtnaher Erholungsraum in der Natur- und Kulturlandschaft (Naherholungsgebiet)	Freizeit- und Erholungsraum Natur- und Landschaftsschutz durch Landbewirtschaftung Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Stadtnaher Erholungsraum Schafwiesen-Ost</u></p> <p><b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzone von besonderer Bedeutung für die Naherholung;</b> Bereich Tierheimstraße / Stadtgrenze; Beibehaltung der derzeitigen Landbewirtschaftung; Erhalt und Herstellung von Landschaftsstrukturen im Einklang mit entsprechender Landbewirtschaftung bzw. Landschaftspflege; Landschaftsschutz; extensive Erholungsnutzung der Ränder</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> entlang von Landschaftsstrukturen und bestehender Wirtschaftswege; Anknüpfung zum öffentlich zugänglicher Erholungsraum „Stadtteilpark Schafwiesen“, zum stadtnahen Erholungsraum Schafwiesen-West, zur Deponie im Zuge Nachnutzung als stadtnaher Erholungsraum (Entwicklungsziel „Freizeitgelände Schafwiesen“) sowie zu den Grünverbindungen in die umgebenden Wohngebiete</p>
SG4 (S-2)	Erlebbarer Bachlauf	Pufferbereiche sichern und öffentlich zugänglich machen Freizeit- und Erholungswege entlang des Mühlbaches planen Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Mühlbach Schafwiesen</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Grünzug;</b> im Ausmaß von der Gewässergrenze nach Norden bis zur Wohnfunktionsgrenze bzw. nach Süden bis zur definierten Grenze des Ablagerungsgebietes</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindungen;</b> entlang bestehenden Grünzügen; nach Möglichkeit öffentliche Zugänglichkeit samt Weg; Schutz und Erhalt der Uferbegleitvegetation bzw. der Uferverbauung</p>
SG5	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Fläche für stadtteilbezogenen Freiraum vorsehen Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Traunufer-Promenade</u></p> <p><b>Entwicklungsziel übergeordnete Grünverbindung als zusammenhängender, öffentlich zugänglicher Erholungsraum;</b> stadtteilbezogene Versorgung („Stadtteilpark“); Umsetzung vorhandener Konzeptionen für die Traunufer-Promenade als Erholungsraum; Weg- und Aufenthaltsqualität auf der Dammkrone erhalten und verbessern; punktuelle Zugänge zur Traun herstellen; Traunufer-Promenade in den stadtnahen Bereichen der Schafwiesen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Traunufer-Promenade Schafwiesen (Stadtteilgrenze Schafwiesen bis Stadtgrenze)</li> </ul> <p><b>Entwicklungsziel übergeordnete Grünverbindung;</b> Geh- und Radfahrsteg über die Traun; in Kooperation mit Land OÖ und Gemeinde Schleißheim entwickeln; Anknüpfung an die Erholungsbereiche der Gemeinde Thaheim</p>
SG6	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Verbindungsrouten Uhlandstraße / Mühlstraße / Gruberstraße / Ingeborg-Bachmann-Straße / Schafwiesenstraße</u></p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg; Anknüpfung zu den öffentlich zugänglichen Erholungsräumen am Mühlbach samt Freizeitwegen (Entwicklungsziel) sowie zu kleinräumigen Grünverbindungen entlang von Landschaftsstrukturen und bestehender Wirtschaftswege; Anknüpfung zu den kleinräumigen Grünverbindungen nördlich der B1 sowie Herderstraße / Schafwiesenstraße / Mühlstraße / Tierheimstraße / Pichlerstraße sowie zu den öffentlich zugänglichen Erholungsräumen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Traunufer-Promenade Pernau West (Stadtteilgrenze Innenstadt bis Osttangente),</li> <li>• Traunufer-Promenade Pernau Ost (Osttangente bis Stadtteilgrenze Schafwiesen)</li> <li>• Traunufer-Promenade Schafwiesen (Stadtteilgrenze Schafwiesen bis Stadtgrenze)</li> </ul>



SG7, PeG7	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Verbindungsrouten Schloßstraße / Raslweg / Ginzkeystraße / Saarstraße / Mathias-Schönerer-Straße</u> <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg; Anknüpfung zur halböffentlichen Freizeiteinrichtung Schloßstraße / Kamerweg (Themenpark), zur halböffentlichen Freizeiteinrichtung „Maxl-Beach“ sowie zu den kleinräumigen Grünverbindungen Schloßstraße / Waggerstraße (Entwicklungsziel) / Handel-Mazetti-Straße und Negrellistraße / Werfelstraße (Entwicklungsziel) / Mitterhoferstraße / Umlandstraße
SG8 (S-3)	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Verbindungsrouten Mitterhofstraße / Zeppelinstraße / Werfelstraße</u> <b>Entwicklungsziel Trenngrün;</b> Fläche vorsorgen für zukünftigen Geh- und Radweg samt Lärmschutz; landwirtschaftliche Nutzung bleibt unberührt; Umsetzung im Zuge heranrückender Baulandwidmungen <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg; Anknüpfung zu den öffentlich zugänglichen Erholungsräumen am Mühlbach samt Freizeitwegen (Entwicklungsziel) sowie zu kleinräumigen Grünverbindungen entlang von Landschaftsstrukturen und bestehender Wirtschaftswege; Anknüpfung zu den kleinräumigen Grünverbindungen nördlich der B1 sowie Herderstraße / Schafwiesenstraße / Mühlstraße / Tierheimstraße / Pichlerstraße sowie zu den öffentlich zugänglichen Erholungsräumen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Traunufer-Promenade Pernau West (Stadtteilgrenze Innenstadt bis Osttangente),</li> <li>• Traunufer-Promenade Pernau Ost (Osttangente bis Stadtteilgrenze Schafwiesen)</li> <li>• Traunufer-Promenade Schafwiesen (Stadtteilgrenze Schafwiesen bis Stadtgrenze)</li> </ul>

### Stadtteil Lichtenegg

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
LG1 (W-9)	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum	Fläche für wohngebietsbezogenen Freiraum vorsehen	<u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Westspange</u> <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage;</b> wohngebietsbezogene Versorgung („Siedlungspark“); im Zuge Sondergebietserweiterung Schulstandort Europastraße sowie gemischte Baugebietserweiterung und Wohngebietserweiterung Europastraße; Einbeziehung der Terrasse Westspange / Schulstandort in die Gestaltung der Parkanlage <b>Entwicklungsziel Grünzug;</b> Grünzug zwischen Westspange und Schulstandort; <b>Entwicklungsziel Trenngrün;</b> Trenngrün auf Terrasse Trausenegger Damm zwischen Wohnfunktion und Mischfunktion <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> Anknüpfung Schulstandort mit kleinräumiger Grünverbindung Trausenegger Damm sowie mit kleinräumiger Grünverbindung auf Westspange zwischen Europastraße und Lichteneggerstraße bzw. zwischen Lichteneggerstraße und Redtenbacherstraße
LG2 (W-8)	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum	Fläche für wohngebietsbezogenen Freiraum vorsehen	<u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Westspange / Kuhnstraße</u> <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Sport- und Spielfläche sowie Erholungsfunktion / Parkanlage;</b> wohngebietsbezogene Versorgung („Siedlungspark“); im Zuge Sondergebietserweiterung Jugendtreff Fichtenstraße sowie Wohngebietserweiterung

			<p>Traunaustraße / Preglstraße / Fichtenstraße oder Wohngebietserweiterung Redtenbacherstraße / Otto-Hahn-Straße; Einbeziehung der Terrassenunterkante Westspange in die Gestaltung der Parkanlage</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> zwischen Lichteneggerstraße und Redtenbacherstraße; Anknüpfung zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Westspange / Kuhnstraße, zur übergeordneten Grünverbindung Redtenbacherstraße sowie zum stadtnahen Erholungsraum Traunauen-Ost; Anknüpfung der Sondergebietserweiterung Jugendtreff Fichtenstraße über den Mühlbach zur kleinräumiger Grünverbindung auf Westspange zwischen Europastraße und Lichteneggerstraße bzw. zur Lichteneggerstraße</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung,</b> Fichtenstraße; Anknüpfung zum Stadtteil-Zentrum Noitzmühle</p>
LG3	Grüne Infrastruktur Stadtnaher Erholungsraum in der Natur- und Kulturlandschaft (Naherholungsgebiet)	Freizeit und Erholungsraum Traunauen Erholungswald	<p><u>Stadtnaher Erholungsraum Traunauen-Ost, Treppelweg Lichtenegg</u></p> <p><b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzone von besonderer Bedeutung für die Naherholung</b></p> <p><b>Entwicklungsziel Erklärung zum Erholungswald laut Forstgesetz 1975, § 36;</b> für den Wald Bereich Traunauen-Ost samt Treppelweg amtswegig bei der zuständigen Behörde eine Erklärung zum Erholungswald beantragen; In Waldbereichen, die zum Erholungswald erklärt sind, bestehen im Einvernehmen mit Grundeigentümern Möglichkeiten für Gestaltungseinrichtungen, sofern dadurch die Erholungswirkung des Waldes erhöht und das öffentliche Interesse an der Schutz- und Wohlfahrtswirkung des Waldes nicht wesentlich beeinträchtigt wird</p>
LG4	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> Verlängerung Grüne Zeile bis Pulverturmstraße als Anknüpfung an die übergeordnete Grünverbindung Pulverturmstraße und den stadtnahen Erholungsraum Traunauen-Ost, Treppelweg Lichtenegg</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> Radetzkystraße und Verlängerung Grüne Zeile und Verlängerung Grüne Zeile bis Gießerbach (Grünzug) mit Anknüpfung an Gießerbachstraße</p>
LG5 (L-14)	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Erlebbarer Bachlauf	Fläche für Freiraum zur Nachbarschaftsversorgung vorsehen Pufferbereiche sichern und öffentlich zugänglich machen Freizeit- und Erholungswege entlang des Mühlbaches planen Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Lichteneggerstraße / Mühlbach</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage und Grünzug;</b> Nachbarschaftsversorgung („Klein-Park“); im Zuge der Wohngebietserweiterung Lichteneggerstraße / Mühlbach</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> mit Einbindung öffentlich zugänglicher Erholungsraum Lichteneggerstraße / Mühlbach; zwischen Lichteneggerstraße und Föhrenstraße; 15m Grünzug links von der Gewässergrenze im Flächenwidmungsplan ausweisen; keine Baulandwidmung bzw. Parzellierung bis zum Bach; bestehende Funktionsgrenzen berücksichtigen; nach Möglichkeit öffentliche Zugänglichkeit samt Weg; Schutz und Erhalt der Uferbegleitvegetation bzw. der Uferverbauung; Anknüpfung an kleinräumige Grünverbindung Eibenstraße (Entwicklungsziel)</p>
LG6 (L-14)	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum	Fläche für wohngebietsbezogenen Freiraum vorsehen	<p><u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Lichteneggerstraße / Europastraße</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage;</b> wohngebietsbezogene Versorgung („Siedlungspark“); im Zuge der Wohngebiets- und gemischte Baugebietserweiterung Europastraße / Fliederstraße / Lichteneggerstraße</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> Anknüpfung zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Lichteneggerstraße / Europastraße, zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Lichteneggerstraße / Mühlbach sowie zur kleinräumigen Grünverbindung Europastraße (Geh-</p>

			<p>und Radweg)</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> zwischen Europastraße und Lichteneggerstraße samt Anknüpfung zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Lichteneggerstraße / Mühlbach</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> zwischen Erholungsraum Lichteneggerstraße / Europastraße und kleinräumiger Grünverbindung; Verlängerung Fliederstraße</p>
LG7	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum	Fläche für wohnungsbezogenen Freiraum vorsehen	<p><u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Hinterschweigerstraße / Porzellangasse</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Erholungsfläche / Spielplatz, Spiel- und Liegewiese;</b> wohnungsbezogener Freiraum („Mini-Park“); im Südwesten der Entwicklungszielfläche Wohnfunktion; Umsetzung im Zuge der Siedlungserweiterung</p>
LG8 (L-15)	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten Erlebbarer Bachlauf Öffentlich zugänglicher Erholungsraum	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Freizeit- und Erholungsweg entlang des Gießerbaches Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Verbindungsrouten Gießerbachstraße, Rennbahnstraße / Messegelände, Mühlbach / Stadtpark/Tiergarten</u></p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> Gießerbach im Bereich des bestehenden Grünzugs; Anknüpfung öffentlich zugänglicher Erholungsraum Pulverturmstraße bis Einmündung in kleinräumige Grünverbindung Gießerbachstraße</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> Gießerbachstraße/ Rennbahnstraße / Messegelände; Anknüpfung öffentlich zugänglicher Erholungsraum Rennbahnstraße</p> <p><b>Entwicklungsziel Grünzug samt kleinräumiger Grünverbindung;</b> Mühlbach / Stadtpark/Tiergarten; 15m Grünzug links von der Gewässergrenze im Flächenwidmungsplan ausweisen; keine Baulandwidmung bzw. Parzellierung bis zum Bach; bestehende Funktionsgrenzen berücksichtigen; nach Möglichkeit öffentliche Zugänglichkeit samt Weg; Schutz und Erhalt der Uferbegleitvegetation bzw. der Uferverbauung; Anknüpfung öffentlich zugänglicher Erholungsraum Stadtpark/Tiergarten</p> <p><b>Entwicklungsziel Nutzungsvereinbarung für öffentlich zugänglichen Erholungsraum;</b> im Bereich der Widmung gemischtes Baugebiet am Gelände der Landwirtschaftskammer / Bezirksbauernkammer Wels; öffentliche Zugänglichkeit vertraglich sichern</p>
LG10	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Verbindungsrouten Messezentrum</u></p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg mit Baumstreifen durch das Messezentrum; Anknüpfung an kleinräumige Grünverbindungen Rennbahnstraße / Messegelände und Mühlbach / Stadtpark/Tiergarten; Anknüpfung an öffentlich zugänglichen Erholungsraum Volksgarten sowie Sondergebietsenerweiterung Fest- und Feierplatz</p>
LG11, IG10 (L-11)	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Fläche für Freiraum zur Nachbarschaftsversorgung vorsehen Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum „Wasserpark“</u></p> <p><u>Verbindungsrouten Stadtpark/Tiergarten / Herminenhof / Ledererturm</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage;</b> Nachbarschaftsversorgung („Klein-Park“); Umsetzung als „Wasserpark“ im Zuge der Umsetzung Verbindungsrouten Stadtpark/Tiergarten / Herminenhof / Ledererturm</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg entlang Mühlbach; Einbeziehung des öffentlich zugänglichen Erholungsraums Schwimmschulpark; Durchwegung Stadtpark/Tiergarten; Anknüpfung an öffentlich zugänglichen Erholungsraum</p>

			„Wasserpark“ sowie Sondergebietserweiterung Fest- und Feierplatz; Prüfung Varianten
LG12	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Verbindungsroute Welldorado / Volksgarten / Traunufer-Promenade</u> <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung</b> ; als attraktiver Geh- und Radweg mit Baumstreifen durch das Messegelände-West; Anknüpfung zu öffentlich zugänglichen Erholungsraum Volksgarten sowie zu Sondergebietserweiterung Messegelände-Ost; Verkehrsberuhigung Rosenauerstraße; Verkehrstechnische Prüfung einer Sperre
LG13, LG14	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Fläche für stadtteilbezogenen Freiraum vorsehen Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Traunuferpark und Traunufer-Promenade</u> <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage</b> ; stadtteilbezogene Versorgung im Zusammenspiel mit dem Volksgarten, der Volksgarten Erweiterung und der Traunufer-Promenade („Stadtteilpark“); Traunuferpark-West und Traunuferpark-Ost phasenweise entwickeln <ul style="list-style-type: none"> <li>• Traunufer-Promenade Bereich Messe; Gestaltung Traunufer-Promenade zwischen Museumssteg und Eisenbahnbrücke</li> <li>• Traunuferpark-West; Abbruch Messehallen 9 bis 13 und Neugestaltung Traunufer mit Park westlich der Eisenbahnbrücke</li> <li>• Traunuferpark-Ost; Ausbau Messegelände Ost zu einer leistungsfähigen Freizeit- und Erholungsachse mit Abriss der Hallen östlich der Lokalbahn</li> </ul> <b>Entwicklungsziel übergeordnete Grünverbindung als zusammenhängender, öffentlich zugänglicher Erholungsraum</b> ; stadtteilbezogene Versorgung („Stadtteilpark“); Traunufer-Promenade in den stadtnahen Bereichen der Lichtenegg: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Traunufer-Promenade Bereich Welldorado (Bauernstraße bis Welldorado)</li> <li>• Traunufer-Promenade Bereich Messe (Welldorado bis Lokalbahn)</li> <li>• Traunufer-Promenade Bereich Volksgarten (Lokalbahn bis Traunbrücke)</li> <li>• Traunufer-Promenade Innenstadt (Traunbrücke bis Stadtteilgrenze Innenstadt/Pernau)</li> </ul>
LG15 (L-13)	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum	Fläche für stadtteilbezogenen Freiraum vorsehen	<u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Volksgarten (Erweiterung)</u> <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage</b> ; stadtteilbezogene Versorgung im Zusammenspiel mit dem Traunuferpark und der Traunufer-Promenade („Stadtteilpark“); Volksgarten (Erweiterung) und Traunuferpark-Ost phasenweise entwickeln <ul style="list-style-type: none"> <li>• Phase I Umsetzung Arrondierung Volksgarten</li> </ul>
LG16 (L-8)	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Fläche für Freiraum zur Nachbarschaftsversorgung vorsehen Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Dragonerstraße / Gerichtsstraße</u> <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage</b> ; Nachbarschaftsversorgung („Klein-Park“); als öffentliche Platzsituation gestalten; Umsetzung im Zuge Abriss Objekte Dragonerstraße gemäß Bebauungsplan <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung</b> ; als attraktiver Geh- und Radweg mit Baumstreifen; Anknüpfung an kleinräumige Grünverbindungen Kreuzweg / Schubertstraße bzw. Mühlbach, zu öffentlich zugänglichen Erholungsraum Volksgarten bzw. Stadtpark/Tiergarten sowie zu Wochenmarktgelände und Innenstadt
LG17	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Fläche für Freiraum zur Nachbarschaftsversorgung vorsehen Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Lokalbahnplatz</u> <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage</b> ; Nachbarschaftsversorgung („Klein-Park“); als öffentliche Platzsituation ausgestalten; Umsetzung im Zuge Wohngebietserweiterung Umgebung Lokalbahnplatz

			<p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> Dragonerstraße / Maria-Theresia-Straße; Anknüpfung zu den kleinräumigen Grünverbindungen Dragonerstraße (Geh- und Radweg) sowie zu den öffentlich zugänglichen Erholungsräumen Stadtpark / Tiergarten und Volksgarten</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg mit Baumstreifen; Anknüpfung an kleinräumige Grünverbindungen Kreuzweg / Schubertstraße bzw. Mühlbach, zu öffentlich zugänglichen Erholungsraum Volksgarten bzw. Stadtpark/Tiergarten sowie zu Wochenmarktgelände und Innenstadt</p>
LG18 (L-3)	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Fläche für wohnungsbezogenen Freiraum umnutzen Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Kalvarienberg</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage und Trenngrün;</b> Parkanlage Kalvarienberg; wohnungsbezogene Versorgung („Mini-Park“); Ausstattung für die Erholungsnutzung und wichtige Wegverbindung</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg; Anknüpfung zur Kalvarienberg Kirche</p>

**Stadtteil Waidhausen**

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
WG2 (W-15)	Erlebbarer Bachlauf	Pufferbereiche sichern und öffentlich zugänglich machen Freizeit- und Erholungswege entlang des Mühlbaches planen Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Mühlbach</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Grünzug;</b> 15m Grünzug links und rechts von der Gewässergrenze im Flächenwidmungsplan ausweisen; maßstabsgetreue Siedlungsgrenze außerhalb des Grünzuges – keine Baulandwidmung bzw. Parzellierung bis zum Bach; bestehende Funktionsgrenzen berücksichtigen; landwirtschaftliche Nutzung bleibt unberührt; keine Gebäude im Sinne der oö. Bauordnung erlaubt; nach Möglichkeit öffentliche Zugänglichkeit samt Weg; Schutz und Erhalt der Uferbegleitvegetation</p>
WG4 (W-5)	Erlebbarer Bachlauf	Pufferbereiche sichern und öffentlich zugänglich machen Freizeit- und Erholungswege entlang des Mühlbaches planen Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Mühlbach</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Grünzug;</b> 15m Grünzug links und rechts von der Gewässergrenze im Flächenwidmungsplan ausweisen; keine Baulandwidmung bzw. Parzellierung bis zum Bach; bestehende Funktionsgrenzen berücksichtigen; landwirtschaftliche Nutzung bleibt unberührt; keine Gebäude im Sinne der oö. Bauordnung erlaubt; nach Möglichkeit öffentliche Zugänglichkeit samt Weg; Schutz und Erhalt der Uferbegleitvegetation</p> <p><b>Ausnahme WB5: Entwicklungsziel Wohnfunktion;</b> südlich Lichteneggerstraße: Widmung bis zum Bach und bis zum Grünzug Westspange; auf der Parzelle 15 m Ff-Zone von der Gewässergrenze und von der Widmungsgrenze Westspange</p>
WG5	Grüne Infrastruktur Stadtnaher Erholungsraum in der Natur- und Kulturlandschaft (Naherholungsgebiet)	Umgebenden Bereich des Naturraums Westspange als naturnahen Erholungsraum entwickeln Ausbildung eines Freiraum-Verbundes Natur- und Landschaftsschutz durch Landbewirtschaftung	<p><u>Stadtnaher Erholungsraum DKGa Noitzmühle / Naturraum Westspange</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Sonderfunktion im Grünland / Dauerkleingarten;</b> Potential für Erweiterung DKGa Noitzmühle; Anbindung zu den kleinräumigen Grünverbindung am Mühlbach und südwestlich DKGa Noitzmühle (Grenze Europaschutzgebiet) sowie zu den übergeordneten Grünverbindungen Redtenbachstraße und Treppelweg; Durchwegung bewahren</p>

<p>WG6 (W-16)</p>	<p>Erlebbarer Grünzug</p>	<p>Pufferbereiche sichern und öffentlich zugänglich machen Freizeit- und Erholungswege entlang von Landschaftsstrukturen Ausbildung eines Freiraum-Verbundes</p>	<p><u>Terrasse Trausenegger Damm</u> <b>Entwicklungsziel Grünzug</b>; von der Oberkante bis zur Unterkante der Böschung; Landbewirtschaftung bzw. Landschaftspflege; keine Aufforstung; keine Baulandwidmung <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung</b>; bedeutende Wegverbindung an der Terrassenoberkante als Gehweg-Verbindung Trausenegger Damm und Bergstraße <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung</b>; Trausenegger Damm sowie Marie-Valerie- Straße; Anknüpfung zum Geschäftsgebiet (SCW, Kino) und zum bestehenden Grünzug „Traun Kante“</p>
<p>WG7</p>	<p>Grüne Infrastruktur Stadtnahe Erholungsraum in der Natur- und Kulturlandschaft (Naherholungsgebiet)</p>	<p>Freizeit- und Erholungsraum Traunauen Freizeit- und Erholungsnutzung im Einklang mit Naturschutz erhalten</p>	<p><u>Treppelweg Waidhausen</u> <b>Entwicklungsziel übergeordnete Grünverbindung</b>; Weg- und Aufenthaltsqualität des Treppelwegs erhalten und Ausstattung verbessern; Punktuelle Zugänge zur Traun herstellen; „Gemeingebrauch“ der temporär vorhandenen Schotterinseln beibehalten</p>
<p>WG8</p>	<p>Europaschutzgebiet Untere Traun auf Welser Stadtgebiet</p>	<p>Natur- und Landschaftsschutz durch Landbewirtschaftung Lebensqualität in der Stadt durch zugängliche und erlebbare Erholungsräume im Europaschutzgebiet</p>	<p><u>Traunauen-West, Europaschutzgebiet Untere Traun</u> <b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzone von besonderer ökologischer Bedeutung</b>; innerhalb der Grenzen für das verordnete Europaschutzgebiet „Untere Traun“ auf Welser Stadtgebiet; Beibehaltung der Landbewirtschaftung zum Erhalt der Landschaftsstrukturen und der Schutzgüter <b>Entwicklungsziel übergeordnete Grünverbindung</b>; Lichteneggerstraße und Treppelweg sowie kleinräumige Grünverbindungen auf bestehenden Wirtschaftswegen <b>Entwicklungsziel Erholungsnutzung</b>; Gemeinsam mit der Gebietsbetreuung soll ein Konzept zur naturverträglichen Erholungs- und Freizeitnutzung ausgearbeitet und umgesetzt werden (Wegesystem, Besucherlenkung, Themenwege für die naturschutzfachliche Vermittlung, Badenutzung)</p>
<p>WG9</p>	<p>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum</p>	<p>Fläche für wohngebietsbezogenen Freiraum vorsehen</p>	<p><u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Clematisstraße / Trausenegger Damm</u> <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage</b>; wohngebietsbezogene Versorgung („Siedlungspark“); im Zuge Siedlungserweiterung Lichteneggerstraße / Trausenegger Damm / Europastraße; Einbeziehung der Terrasse Clematisstraße in die Gestaltung der Parkanlage (Grünzug) <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung</b>; entlang Unterkante Terrasse Clematisstraße; Anknüpfung zu Grünverbindungen Bergstraße und Marie-Valerie-Straße</p>
<p>WG10 (W-8)</p>	<p>Naturraum Westspange</p>	<p>Naturraum bewahren Umgebenden Bereich des Naturraums Westspange als naturnahen Erholungsraum entwickeln</p>	<p><u>Naturraum Westspange Europastraße / Lichteneggerstraße / Redtenbacherstraße</u> <b>Entwicklungsziel Grünzug Redtenbacherstraße / Lichteneggerstraße</b>; zwischen Redtenbacherstraße / Lichteneggerstraße samt kleinräumiger Grünverbindung neben Westspange; <b>Entwicklungsziel Grünzug Europastraße / Lichteneggerstraße</b>; zwischen Europastraße und Lichteneggerstraße samt kleinräumiger Grünverbindung auf Westspange. Festlegung von Bauverbotszonen im Zuge von Einzelabänderungen nach Gesamtüberarbeitung (Einbindung ASFINAG, Naturschutzbehörde) <b>Entwicklungsziel Trenngrün samt kleinräumiger Grünverbindung</b>; Lärmschutz und Geh- und Radweg entlang Europastraße</p>

WG12			<p><u>Landwirtschaftsflächenumnutzung Waidhausen</u>  <b>Entwicklungsziel landwirtschaftliche Funktion</b>; Rücknahme der Widmung Grünland / Dauerkleingarten</p>
------	--	--	---

**Stadtteil Vogelweide**

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
VG1	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Verbindungsroute Bahndamm</u>  <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung</b>; als attraktiver Geh- und Radweg mit Baumstreifen Am Bahndamm; eventuell Grundankauf von ÖBB notwendig</p>
VG2	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum	Fläche für wohngebietsbezogenen Freiraum vorsehen	<p><u>Öffentlich zugängliche Sportstätte Wimpassing</u>  <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Sport- und Spielfläche</b>; wohngebietsbezogene Versorgung („Siedlungspark“); langfristige Möglichkeit für zusätzliche öffentlich zugängliche Sportstätte ergänzend zum Sportzentrum Wimpassing – entlastend für Retentionsraum und Erholungsraum Wimpassing („Freizeitgelände Wimpassing“)  <b>Entwicklungsziel Trenngrün</b>; Lärm- und Sichtschutz zwischen öffentlich zugänglicher Sportstätte Wimpassing und Wohnfunktion</p>
VG3 (V-12)	„Freizeitgelände Wimpassing“	Anpassung der funktionalen Aufteilung an die realen Verhältnisse	<p><u>Retentionsraum und Erholungsraum Wimpassing</u>  <b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzone von besonderer Bedeutung für die Retention samt Entwicklungsziel landwirtschaftliche Funktion</b>; süd-westlicher Bereich; nahezu ständig überflutet; Beibehaltung der derzeitigen Bewirtschaftung und Pflege; Versickerungsfähigkeit bewahren; ausgewiesene Bedeutung für die Ökologie wird berücksichtigt; extensive Erholungsnutzung der Ränder bleibt möglich  <b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzone von besonderer Bedeutung für die Naherholung samt Entwicklungsziel landwirtschaftliche Funktion</b>; nördlicher und nord-östlicher Bereich; temporär überflutet; Beibehaltung der derzeitigen Bewirtschaftung und Pflege; Versickerungsfähigkeit bewahren; ausgewiesene Bedeutung für die Naherholung; Erholungsnutzung der Flächen und der Ränder bleibt möglich  <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage</b>; zentraler bis süd-östlicher Bereich; frei von temporärer Überflutung; Beibehaltung der derzeitigen Bewirtschaftung und Pflege Versickerungsfähigkeit bewahren; bedarfsgerechte Ausstattung der Flächen und der Ränder anstreben; eventuell Übersiedelung der BMX-Bahn in den öffentlich zugänglichen Erholungsraum Albrechtgrube</p>
VG4	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum	Fläche für Freiraum zur Nachbarschaftsversorgung vorsehen	<p><u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Wispl am Grünbach</u>  <b>Entwicklungsziel Erholungsfläche / Parkanlage</b>; am Grünbach gelegen; nachbarschaftsbezogener Freiraum („Klein-Park“); Umsetzung im Zuge der Wohngebietserweiterung in Wispl</p>



VG5	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum	Fläche für Freiraum zur Nachbarschaftsversorgung vorsehen	<p><u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Wispl zentral</u>  <b>Entwicklungsziel Erholungsfläche / Parkanlage</b>; zentral in Wispl; nachbarschaftsbezogener Freiraum („Klein-Park“); Umsetzung im Zuge der Wohngebietserweiterung in Wispl  <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung</b>; zwischen öffentlich zugänglichem Erholungsraum zentral in Wispl bzw. öffentlich zugänglichem Erholungsraum Hydenstraße und der kleinräumigen Grünverbindung Grünbach</p>
VG6	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Verbindungsrouen Laahe</u>  <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindungen</b>; als attraktive Geh- und Radwege; Anknüpfung zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Laahe, zur Pfarre St. Franziskus, zum Waldbereich Laahe, zur Vogelweiderstraße und der Wohngebietserweiterung Wispl sowie zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Grünbach</p>
VG7 (V-5)	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum	Fläche für wohngebietsbezogene Freiräume vorsehen	<p><u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Oberfeldstraße</u>  <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Park und Grünzug</b>; Oberfeldstraße; wohngebietsbezogene Versorgung („Siedlungspark“);  <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung</b>; Anknüpfung zur Römerstraße und zur Oberfeldstraße; Anknüpfung zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Grünbach</p>
VG8, VG10 (V-8, V-11)	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Erlebbarer Bachlauf	Pufferbereiche sichern und öffentlich zugänglich machen Freizeit- und Erholungswege entlang des Mühlbaches planen Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Grünbach Laahe / Wispl</u>  <b>Entwicklungsziel Grünzug samt kleinräumiger Grünverbindung</b>; mind. 15m Grünzug links und rechts von der Gewässergrenze im Flächenwidmungsplan ausweisen; keine Baulandwidmung bzw. Parzellierung bis zum Bach; bestehende Funktionsgrenzen berücksichtigen; nach Möglichkeit öffentliche Zugänglichkeit samt Weg; Einbindung der Anrainer bei der Detailplanung; Schutz und Erhalt der Uferbegleitvegetation bzw. der Uferverbauung  <b>Grünbach Laahe</b>: Anknüpfung zu den Grünverbindungen Richtung Oberfeldstraße, den öffentlich zugänglichen Erholungsräumen zentral in Laahe, Oberfeldstraße, dem Waldbereich in Laahe sowie der Pfarre St.Franziskus; Nutzungsvereinbarung für öffentliche Nutzung im Bereich der Dauerkleingartenanlage  <b>Grünbach Wispl</b>: Anknüpfung zu den Grünverbindungen Richtung stadtnahes Erholungsgebiet Oberthan (Getreidestraße, Fernreither Straße), den öffentlich zugänglichen Erholungsräumen Wispl (am Grünbach und zentral) Hydenstraße, Laahe; Grünverbindung endet beim Erschließungsweg in Wispl (führt nicht bis zur Wimpassingerstraße)  <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindungen</b>; als attraktive Geh- und Radwege; entlang Zellerstraße und durch die Wohngebietserweiterung zwischen Grünbach und Oberfeldstraße; Anknüpfung zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum samt kleinräumiger Grünverbindung Grünbach und zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Laahe</p>
VG9	Standort Trabrennbahn	Potentieller Standort für die Trabrennbahn	<p><u>Standort Trabrennbahn</u>  <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Sport- und Spielfläche</b>; singulärer Standort, ohne genaue Angaben über den tatsächlichen Flächenbedarf; Varianten für neuen Standort Trabrennbahn in Prüfung (2014 bis 2015)  Voraussetzungen für ein Widmungsverfahren sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserbauliche Planung und Maßnahmen</li> </ul>



			<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufschließungskonzept für den Verkehr</li> <li>• Gutachten für Einflussbereiche Licht und Lärm</li> <li>• VG9 ist als Entwicklungsziel zurückzunehmen, falls PuG4 als Erholungsfläche / Trabrennbahn gewidmet wird.</li> </ul>
VG11 (V-1)	Grüne Infrastruktur	Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Grünzug bei Geschäftsbaugebiet</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Grünzug samt kleinräumige Grünverbindung;</b> entlang bestehender Siedlungsgrenze; Lärm- und Sichtschutz zur bestehenden Wohnbebauung; Umsetzung als Ff-Zone im Zuge der gemischten Baugebietserweiterung und Geschäftsgebietserweiterung Römerstraße</p>

### Stadtteil Oberthan

Ifd. Nr. ÖEK (Ifd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
OG1 (O-1)	Erlebbarer Bachlauf	Pufferbereiche sichern und öffentlich zugänglich machen Freizeit- und Erholungswege entlang des Mühlbaches planen Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Retentionsraum Oberthan</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Grünzug;</b> 15m Grünzug links und rechts von der Gewässergrenze im Flächenwidmungsplan ausweisen; keine Baulandwidmung bzw. Parzellierung bis zum Bach; bestehende Funktionsgrenzen berücksichtigen; landwirtschaftliche Nutzung bleibt unberührt; keine Gebäude im Sinne der öb. Bauordnung erlaubt; nach Möglichkeit öffentliche Zugänglichkeit samt Weg; Schutz und Erhalt der Uferbegleitvegetation</p>
OG2	Grüne Infrastruktur	Rahmenplanung und -umsetzung für Wasserbau, Naturschutz und Erholungsnutzung im Zuge Betriebsbaugebietserweiterung außerhalb der Autobahn	<p><u>Grüne Infrastruktur Graft-Gerinne West</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Grünzug samt kleinräumiger Grünverbindung;</b> entlang Graft-Gerinne; Gesamtbreite 30 m; 15 m links und rechts von der Gerinnegrenze; Zonierung: Entwässerungsgerinne, Weg, Baumstreifen / Flurgehölzstreifen; Abtretung 15 m bei Umwidmung; Umsetzung im Zuge der Betriebsbaugebietserweiterung</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> Getreidestraße; Anknüpfung über kleinräumige Grünverbindung Getreidestraße / Neinergutstraße zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Grünbach und zu den Wohnbaugebieten</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindungen;</b> ausgehend von Erschließung Gewerbezone 2020/Phase I über Graft-Gerinne und Bergfeldstraße entlang von Landschaftsstrukturen in das stadtnahe Erholungsgebiet Oberthan (Grüne Pufferzone Welser Kante, Kulturlandschaft Oberthan)</p>
OG3	Landwirtschaft	Rahmenbedingungen für eine „wohnungsnah“ Produktion von Lebensmitteln und deren Vermarktung erhalten	<p><u>Urbane Landwirtschaft Oberthan</u></p> <p><b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzonen von besonderer Bedeutung für die Landwirtschaft;</b> zwischen Graft-Gerinne / Unterkante „Welser Kante“ nördlich Bergfeldstraße / gemischte Baugebietserweiterung Vogelweiderstraße-West / Stadtgrenze; Flächen nördlich der A25 und westlich der A8 sind besonders gut für die landwirtschaftliche Produktion geeignet; Beibehaltung der derzeitigen Landbewirtschaftung; Maßvolle Flurbereinigung und Umsetzung ökologischer Ausgleichsmaßnahmen, die eine Erholungsnutzung berücksichtigen</p> <p><b>Option: Formen einer sogenannten „urbanen Landwirtschaft“;</b> wie z.B. Selbsternte-Felder,</p>

			gemeinschaftsbasierte Landwirtschaft, Gemeinschaftsgärten, ähnliche Modelle
OG4, OG6	Grüne Infrastruktur Stadtnaher Erholungsraum in der Natur- und Kulturlandschaft (Naherholungsgebiet)	Freizeit- und Erholungsraum Ausbildung eines Freiraum-Verbundes Natur- und Landschaftsschutz durch Landwirtschaft	<u>Stadtnaher Erholungsraum Oberthan</u> <b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzone von besonderer Bedeutung für die Naherholung;</b> nördlich der Bergfeldstraße / „Welser Kante“ / Stadtgrenze / Autobahn; Beibehaltung der derzeitigen Landwirtschaft; Erhalt und Herstellung von Landschaftsstrukturen im Einklang mit entsprechender Landwirtschaft bzw. Landschaftspflege; Landschaftsschutz; extensive Erholungsnutzung der Ränder <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindungen;</b> entlang von Landschaftsstrukturen und bestehender Wirtschaftswege
OG7	Landwirtschaft	Rahmenbedingungen für eine „wohnungsnahe“ Produktion von Lebensmitteln und deren Vermarktung erhalten	<u>Urbane Landwirtschaft Niederthan</u> <b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzone von besonderer Bedeutung für die Landwirtschaft;</b> Flächen nördlich der A25 und westlich der A8 sind besonders gut für die landwirtschaftliche Produktion geeignet; Beibehaltung der derzeitigen Landwirtschaft; maßvolle Flurbereinigung und Umsetzung ökologischer Ausgleichsmaßnahmen, die eine Erholungsnutzung berücksichtigen; Erhalt und Herstellung von Landschaftsstrukturen im Einklang mit entsprechender Landwirtschaft bzw. Landschaftspflege; Landschaftsschutz; extensive Erholungsnutzung der Ränder <b>Option: Formen einer sogenannten „urbanen Landwirtschaft“;</b> wie z.B. Selbsternte-Felder, gemeinschaftsbasierte Landwirtschaft, Gemeinschaftsgärten, ähnliche Modelle <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindungen;</b> entlang von Gerinnen, Landschaftsstrukturen und bestehender Straßen und Wirtschaftswege
OG8	Grüne Infrastruktur Stadtnaher Erholungsraum in der Natur- und Kulturlandschaft (Naherholungsgebiet)	Erholungswald	<u>Stadtnaher Erholungsraum Linet</u> <b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzone von besonderer Bedeutung für die Naherholung</b> <b>Entwicklungsziel Erklärung zum Erholungswald für ausgewählte Bereiche des Linet laut Forstgesetz 1975, § 36;</b> für ausgewählte Teilbereiche des Waldes im Bereich Linet amtswegig bei der zuständigen Behörde eine Erklärung zum Erholungswald beantragen; In Waldbereichen, die zum Erholungswald erklärt sind, bestehen im Einvernehmen mit Grundeigentümern Möglichkeiten für Gestaltungseinrichtungen, sofern dadurch die Erholungswirkung des Waldes erhöht und das öffentliche Interesse an der Schutz- und Wohlfahrtswirkung des Waldes nicht wesentlich beeinträchtigt wird
OG9, OG10	Grüne Infrastruktur Stadtnaher Erholungsraum in der Natur- und Kulturlandschaft (Naherholungsgebiet)	Freizeit- und Erholungsraum Ausbildung eines Freiraum-Verbundes Natur- und Landschaftsschutz durch Landwirtschaft	<u>Grüne Infrastruktur und stadtnaher Erholungsraum Grünkeile Niederthan</u> <b>Entwicklungsziel Grünkeile;</b> zwischen Kulturlandschaft und Wald nördlich Diemlergutstraße; keine weiteren Baugebietserweiterungen; Beibehaltung der derzeitigen Landwirtschaft; Erhalt und Herstellung von Landschaftsstrukturen im Einklang mit entsprechender Landwirtschaft bzw. Landschaftspflege; Landschaftsschutz; extensive Erholungsnutzung der Ränder
OG11	Grüne Infrastruktur	Rahmenplanung und -umsetzung für Wasserbau, Naturschutz und Erholungsnutzung außerhalb der Autobahn	<u>Grüne Infrastruktur Niederthan</u> <b>Entwicklungsziel Grünzug samt kleinräumiger Grünverbindung;</b> entlang Graft-Gerinne bzw. entlang Diemlergutstraße; Gesamtbreite 30 m; 15 m links und rechts von der Gerinnegrenze bzw. von der Straßengrenze; Zonierung: Entwässerungserinne, Weg, Baumstreifen / Flurgehölzstreifen

			<b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> entlang der Passauer Bahn, Landschaftsstrukturen und bestehender Straßen und Wirtschaftswege; Versickerungsfähigkeit bewahren; extensive Erholungsnutzung der Ränder bleibt möglich
OG12	Grüne Pufferzone Stadtnaher Erholungsraum in der Natur- und Kulturlandschaft (Naherholungsgebiet)	Welser Kante als bedeutenden Raum für Ökologie, Landschaftsbild und Erholungsnutzung weiterentwickeln	<u>Grüne Pufferzone Welser Kante</u> <b>Entwicklungsziel Grüngürtel;</b> West-Ost verlaufender übergeordneter Grüngürtel; korridorförmige Zone, begrenzt abhängig von den natur- bzw. landschaftsräumlichen Vorgaben bzw. den abschnittsweise unterschiedlich vorkommenden Gehölz- und Grünlandrelikten; bestehende Baugebiete und Verkehrsflächen ausgenommen; keine weiteren Baugebietserweiterungen; Beibehaltung der derzeitigen Landbewirtschaftung; Erhalt und Herstellung von Landschaftsstrukturen im Einklang mit entsprechender Landbewirtschaftung bzw. Landschaftspflege <b>Option: Weiterentwickeln als bedeutenden Raum für Ökologie, Landschaftsbild und Erholungsnutzung</b>

**Stadtteil Neustadt**

lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)	Thema	Ziel	Maßnahme
NG1, NG2	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Freizeitzentrum Mauth Fläche für einen stadtteilbezogenen Freiraum vorsehen Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Freizeitzentrum Mauth</u> <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage und Erholungsfunktion / Sport- und Spielfläche;</b> stadtteilbezogene Versorgung („Stadtteilpark“); Freizeitzentrum Mauth für Sportaktivitäten und als Stadtteilpark ausstatten; betreute Anlagen; Vorbild kann das Modell „Maxl-Beach“ sein; Freizeitzentrum Mauth phasenweise weiterentwickeln: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Mehrfachnutzung der bestehenden Vereinssportflächen Teilbereiche veröffentlichen</li> <li>• Freizeitzentrum Mauth-Nord zwischen Passauer Bahn / Römerstraße / Keplerstraße; Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage; Motto „Bewegungspark“: Zonierung mit Teilbereichen wie Wege und Ruhezone, Bewegungszonen für Alt und Jung, Funktionsoffene Bereiche; Ausstattung mit öffentlich zugänglichen Angeboten für Trendsportarten (z.B. Streetball, Basketball, Beachvolleyball und –soccer); Spezielle Angebote für Mädchen; betreute Anlagen; Vorbild kann das Modell „Maxl-Beach“ sein</li> <li>• Freizeitzentrum Mauth-Süd Ergänzung der Vereinssportanlage um öffentlich zugängliche Flächen für Ballsportarten z.B. Fußball-Kleinfeldplätze; betreute Anlagen; Vorbild kann das Modell „Maxl-Beach“ sein</li> </ul> <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg; Freizeitzentrum Mauth in ein Netz der Erholungsräume und Freizeitwege einbinden; Anknüpfung zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Grünbach Mauth samt kleinräumigen Grünverbindungen, zu den umgebenden Wohngebieten und zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Karpatenstraße sowie zu den kleinräumigen Grünverbindungen Weg entlang der Passauer Bahn, Keplerstraße, Marco-Polo-Straße, Karpatenstraße, Toifweg
NG5	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Verbindungsroute Gärtnerstraße / Eferdinger Straße / Wallererstraße / Grünbachstraße</u> <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg; Anknüpfung

			zu den öffentlich zugänglichen Erholungsräumen Haidestraße, Grünbachplatz, Sandwirtstraße, Flotzingerplatz sowie zu den kleinräumigen Grünverbindungen Holterstraße / Laahener Straße (Vogelweide), entlang Bahnüberführung (Pernau), Bahnhof (Innenstadt)
NG6 (N-7)	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Erlebbarer Bachlauf Qualitätsvolle Geh- und Radrouten	Fläche für wohngebietsbezogenen Freiraum vorsehen Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Eschenbachstraße</u> <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage;</b> Eschenbachstraße; wohngebietsbezogene Versorgung („Siedlungspark“); im Zuge der Wohngebiets- und gemischte Baugebietserweiterung Friedhofstraße / Sandwirtstraße / Hofmannsthalstraße <b>Entwicklungsziel Trenngrün;</b> Grenze zwischen Mischfunktion und betrieblicher Funktion („Inselfunktion“); umgesetzt in der ersten Phase der gemischten Baugebietserweiterung samt Betriebsbaugebietserweiterung <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg entlang der inneren Hauterschließungen der Wohngebiets- und gemischten Baugebietserweiterung; Anknüpfung zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Flotzingerplatz samt kleinräumiger Grünverbindung und zu den kleinräumigen Grünverbindungen Hofmannsthalstraße, Gärtnerstraße, Eferdinger Straße
NG7	Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Erlebbarer Bachlauf	Pufferbereiche sichern und öffentlich zugänglich machen Freizeit- und Erholungswege entlang des Mühlbaches planen Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Öffentlich zugänglicher Erholungsraum Grünbach Neustadt</u> <b>Entwicklungsziel kleinräumiger Grünverbindung;</b> entlang bestehendem Grünzug; nach Möglichkeit öffentliche Zugänglichkeit samt Weg; Schutz und Erhalt der Uferbegleitvegetation bzw. der Uferverbauung; Anknüpfung zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Freizeitzentrum Mauth (Entwicklungsziel), zu den umgebenden Wohngebieten und zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Karpatenstraße sowie zu den kleinräumigen Grünverbindungen Weg entlang der Passauer Bahn, Keplerstraße, Marco-Polo-Straße, Karpatenstraße, Toiflweg; Nutzungsvereinbarung für öffentliche Nutzung, falls die Grünverbindung auf dem zukünftigen Wohnwegen der Wohngebietserweiterung liegt
NG8	Qualitätsvolle Geh- und Radrouten Öffentlich zugänglicher Erholungsraum	Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes Flächen für wohngebiets- und nachbarschaftsbezogenen Freiraum sichern	<u>Verbindungsrouten Karpatenstraße / Toiflweg</u> <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg; Anknüpfung zu den öffentlich zugänglichen Erholungsräumen Freizeitzentrum Mauth (Entwicklungsziel), Grünbach Neustadt, Karpatenstraße (samt Erweiterungsfläche), Höllwiesenstraße (Erweiterungsfläche) sowie zu den kleinräumigen Grünverbindungen Wallererstraße, Weg entlang der Passauer Bahn <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg Verlängerung Karpatenstraße und Wallererstraße; Anknüpfung zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Freizeitzentrum Mauth (Entwicklungsziel), zum öffentlich zugänglichen Erholungsraum Grünbach Mauth samt kleinräumigen Grünverbindungen und zu den kleinräumigen Grünverbindungen Keplerstraße, Heiderosenstraße <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage;</b> Karpatenstraße (Erweiterung); Umsetzung der wohngebietsbezogenen Versorgung („Siedlungspark“); im Zuge der Wohngebiets- und gemischte Baugebietserweiterung Wallererstraße / Karpatenstraße / Siebenbürgerstraße / Toiflweg <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Parkanlage;</b> Höllwiesenstraße; Umsetzung der Nachbarschaftsversorgung („Klein-Park“); im Zuge der gemischten Baugebietserweiterung Wallererstraße / Karpatenstraße / Siebenbürgerstraße / Toiflweg

<p>NG10 (N-10)</p>	<p>Friedhof</p>	<p>Fläche für Friedhofserweiterung</p>	<p><u>Friedhoferweiterung Friedhofstraße</u>  <b>Entwicklungsziel Grünland-Sonderfunktion / Friedhof;</b> teilweise Verlagerung der Erweiterungsfläche an die Friedhofstraße; „Masterplan Friedhof Wels 2025“ als Gesamtkonzept für eine geordnete Entwicklung des Welsener Friedhofes; Umsetzung einer attraktiven Friedhofsmauer im Zuge der Betriebsbaugebietserweiterung;  <i>Flächen bzw. Phasen für die Friedhofserweiterung:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Erweiterungsfläche für den Friedhof beträgt demnach 48.010 m<sup>2</sup>.</li> <li>• kurzfristige Erweiterungsfläche; mögliche Ost-Begrenzung mit Friedhofsmauer samt Durchlässigkeit für den Fall von Erweiterung; Fläche entspricht in etwa der Erweiterung der letzten zehn Jahre</li> <li>• mittel- bis langfristiger Verbindungsteil; mögl. Zonierung: Friedhofsmauer samt Urnenreihe / Urnenweg / Gräberfeld / Fußweg mit Allee / zentraler Korridor ("Fahrweg") / Fußweg mit Allee / +/- Gräberfeld / Urnenweg / Friedhofsmauer samt Urnenreihe</li> <li>• mittel- bis langfristige Erweiterungsfläche; möglicher Standort für einen islamischen Friedhof; zwei Eingangsbereiche samt Anbindung an Parkplatz und Straßenfreiraum</li> <li>• Erweiterungsfläche für den Parkplatz</li> <li>• Begrenzung mit Friedhofsmauer im Zuge der mittel- bis langfristigen Erweiterung</li> </ul> <p><b>Entwicklungsziel Trenngrün;</b> Trenngrün (10m bebauungsfreie Zone) außerhalb der Friedhofsmauer, welches auch als "Pflegegang" dienen soll.  <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindungen;</b> Hauptachsen als "kleinräumige Grünverbindungen", welche neben der inneren Erschließung Anbindungen an die umgebenden Siedlungsbereiche darstellen</p>
------------------------	-----------------	--	---

**Stadtteil Puchberg**

<p>lfd. Nr. ÖEK (lfd. Nr. FLÄWI oder EA-Nr.)</p>	<p>Thema</p>	<p>Ziel</p>	<p>Maßnahme</p>
<p>PuG1</p>	<p>Grüne Infrastruktur                      Stadtnaher Erholungsraum in der Natur- und Kulturlandschaft (Naherholungsgebiet)</p>	<p>Freizeit- und Erholungsraum                      Natur- und Landschaftsschutz durch Landbewirtschaftung                      Ausbildung eines Freiraum-Verbundes</p>	<p><u>Stadtnaher Erholungsraum Stadlhof / Oberhart</u>  <b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzone von besonderer Bedeutung für die Naherholung;</b> Bereich Autobahn / Stadlhofstraße / Marchtrenkerstraße; Beibehaltung der derzeitigen Landbewirtschaftung; Erhalt und Herstellung von Landschaftsstrukturen im Einklang mit entsprechender Landbewirtschaftung bzw. Landschaftspflege; Landschaftsschutz; extensive Erholungsnutzung der Ränder  <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> entlang von Landschaftsstrukturen und bestehender Wirtschaftswege; Anknüpfung zum stadtnahen Erholungsraum Stadlhof / Mitterlaab sowie zu den kleinräumigen Grünverbindungen entlang der Autobahn, Stadlhofstraße, Marchtrenkerstraße, Harterwaldstraße, Daffingerstraße / Flugplatzstraße</p>
<p>PuG3</p>	<p>Retention Grünbach</p>	<p>Schaffung neuer Versickerungsbecken</p>	<p><u>Retentionsraum Stadlhof</u>  <b>Entwicklungsziel geplante Rückhalte- und Versickerungsbecken in Stadlhof;</b> Erweiterung bzw. Ersatz der bestehenden Rückhalte- und Versickerungsbecken</p>

PuG4	Standort halböffentliche Freizeiteinrichtungen	Potentieller Standort für die Trabrennbahn	<p><u>Standort Trabrennbahn (PuG4)</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Sport- und Spielfläche;</b> singulärer Standort, ohne genaue Angaben über den tatsächlichen Flächenbedarf; Varianten für neuen Standort Trabrennbahn in Prüfung (2014 bis 2015); Standortentscheidung und Umsetzung im Zuge von gemischte Baugebietserweiterung Messe Wels Phase III Erweiterung nach Westen und Süden; Absiedelung Trabrennbahn (langfristig; &gt; 10 Jahre: ab 2024)</p> <p>Voraussetzungen für ein Widmungsverfahren sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wasserbauliche Planung und Maßnahmen</li> <li>• Anschließungskonzept für den Verkehr</li> <li>• Gutachten für Einflussbereiche Licht und Lärm</li> <li>• VG9 ist als Entwicklungsziel zurückzunehmen, falls PuG4 als Erholungsfläche / Trabrennbahn gewidmet wird.</li> </ul>
PuG17	Standort halböffentliche Freizeiteinrichtungen	Standort für Freizeiteinrichtung samt Badeteich	<p><u>Standort halböffentliche Freizeiteinrichtung Eferdingerstraße / „Unterleithen-Straße“</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Sport- und Spielfläche;</b> singulärer Standort, ohne genaue Angaben über den tatsächlichen Flächenbedarf; halböffentliche Freizeiteinrichtung samt Badeteich; keine natürliche Wasserversorgung für Badeteich gegeben Hangwasser-Versickerungsbereich, daher wasserbauliche Maßnahmen notwendig</p>
PuG5, PuG15	Grüne Infrastruktur Hangwasser Retention	<p>Rahmenplanung und -umsetzung für Wasserbau, Naturschutz und Erholungsnutzung im Zuge Betriebsbaugebietserweiterung außerhalb der Autobahn</p> <p>Rahmenplanung und -umsetzung für Wohngebietserweiterung Puchberg Süd-West und Nord-Ost</p>	<p><u>Grüne Infrastruktur Graft-Gerinne Ost</u></p> <p><b>Entwicklungsziel Grünzug samt kleinräumiger Grünverbindung;</b> Graft-Gerinne; Gesamtbreite 30 m (15 m links und rechts von der Gerinnegrenze) oder HW30-Anschlaglinie bis Grenze betriebliche Funktion; Zonierung: Entwässerungsgerinne, Weg, Baumstreifen / Flurgehölzstreifen; Abtretung 15 m bei Umwidmung; Umsetzung im Zuge der Betriebsbaugebietserweiterung</p> <p><b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzone von besonderer Bedeutung für die Retention;</b> lt. Vorgabe Sachverständiger für Wasserbau; Umgebung Ziegelwerk Pichler bis zur Eferdinger Straße; wasserbauliche Maßnahmen zur Hangwassersicherung; Beibehaltung der derzeitigen Landbewirtschaftung; Versickerungsfähigkeit bewahren; extensive Erholungsnutzung der Ränder bleibt möglich</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> Gesamtbreite 15 m bestehende Wirtschaftswege entlang Grenzen betriebliche Funktion / entlang Autobahn; Zonierung: Entwässerungsgerinne, Weg, Baumstreifen; Abtretung 7,5 m bei Umwidmung; Umsetzung im Zuge der Betriebsbaugebietserweiterung; Anknüpfung über kleinräumige Grünverbindung „Graft-Gerinne“ zu den Wohnbereichen in Puchberg, Unterleithen, Stadlhof über die kleinräumige Grünverbindung Grieskirchner Straße zu den Wohnbereichen innerhalb der Autobahn sowie über kleinräumige Grünverbindungen zu den stadtnahen Erholungsräumen Stadlhof / Mitterlaab (Grüne Pufferzone Welser Kante) samt Freizeitwegen</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg; Puchnerstraße / Waldstraße / Aichbergstraße; Anknüpfung zu den stadtnahen Erholungsräumen Roithen / Oberlaab / Stadlhof / Mitterlaab samt Freizeitwegen, sowie zu den kleinräumigen Grünverbindungen entlang Graft-Gerinne / Autobahn</p>

PuG6	Grüne Pufferzone Stadtnaher Erholungsraum in der Natur- und Kulturlandschaft (Naherholungsgebiet)	Welser Kante als bedeutenden Raum für Ökologie, Landschaftsbild und Erholungsnutzung weiterentwickeln	<p><u>Grüne Pufferzone Welser Kante</u>  <b>Entwicklungsziel Grüngürtel;</b> West-Ost verlaufender übergeordneter Grüngürtel; korridorförmige Zone, begrenzt abhängig von den natur- bzw. landschaftsräumlichen Vorgaben bzw. den abschnittsweise unterschiedlich vorkommenden Gehölz- und Grünlandrelikten; bestehende Baugebiete und Verkehrsflächen ausgenommen; keine weiteren Baugebietserweiterungen; Beibehaltung der derzeitigen Landbewirtschaftung; Erhalt und Herstellung von Landschaftsstrukturen im Einklang mit entsprechender Landbewirtschaftung bzw. Landschaftspflege  <b>Option: Weiterentwickeln als bedeutenden Raum für Ökologie, Landschaftsbild und Erholungsnutzung</b></p>
PuG7	Grüne Infrastruktur	Rahmenplanung und -umsetzung für Wasserbau, Naturschutz und Erholungsnutzung im Zuge Betriebsbaugebietserweiterung außerhalb der Autobahn	<p><u>Grüne Infrastruktur Graft-Gerinne Mitte</u>  <b>Entwicklungsziel Grünzug samt kleinräumiger Grünverbindung;</b> Gesamtbreite 30 m (15 m links und rechts von der Gerinnegrenze) oder HW30-Anschlaglinie bis Grenze betriebliche Funktion; Zonierung: Entwässerungsgerinne, Weg, Baumstreifen / Flurgehölzstreifen  <b>Entwicklungsziel Grünzug samt kleinräumiger Grünverbindung;</b> Gesamtbreite 15 m bestehende Wirtschaftswege entlang Wirtschaftsweg; Anknüpfung über kleinräumige Grünverbindung Wallererstraße zu den Wohnbereichen sowie über kleinräumige Grünverbindung Bergmannstraße zu den stadtnahen Erholungsräumen Niederthan / Linet / Puchberg (Grüne Pufferzone Welser Kante) samt Freizeitwegen  <b>Entwicklungsziel Trenngrün samt kleinräumiger Grünverbindung;</b> Lärm- und Sichtschutz; Grießkirchnerstraße; Gesamtbreite 20m links und rechts von der Straßengrenze  <b>Entwicklungsziel Neuaufforstung;</b> im Zuge Betriebsbaugebietserweiterung Puchberg (Gewerbezone 2020/Phase II West)</p>
PuG9	Landwirtschaft	Rahmenbedingungen für eine „wohnungsnahe“ Produktion von Lebensmitteln und deren Vermarktung erhalten	<p><u>Urbane Landwirtschaft Puchberg</u>  <b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzone von besonderer Bedeutung für die Landwirtschaft;</b> Flächen nördlich der A25 und westlich der A8 sind besonders gut für die landwirtschaftliche Produktion geeignet; Beibehaltung der derzeitigen Landbewirtschaftung; maßvolle Flurbereinigung und Umsetzung ökologischer Ausgleichsmaßnahmen, die eine Erholungsnutzung berücksichtigen; Erhalt und Herstellung von Landschaftsstrukturen im Einklang mit entsprechender Landbewirtschaftung bzw. Landschaftspflege; Landschaftsschutz; extensive Erholungsnutzung der Ränder  <b>Option: Formen einer sogenannten „urbanen Landwirtschaft“</b> wie z.B. Selbsternte-Felder, gemeinschaftsbasierte Landwirtschaft, Gemeinschaftsgärten oder ähnliche Modelle  <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindungen;</b> entlang von Gerinnen, Landschaftsstrukturen und bestehender Straßen und Wirtschaftswege</p>
PuG10, PuG13, PuG16	Grüne Infrastruktur Stadtnaher Erholungsraum in der Natur- und Kulturlandschaft (Naherholungsgebiet)	Freizeit- und Erholungsraum Natur- und Landschaftsschutz durch Landbewirtschaftung Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Stadtnaher Erholungsraum Puchberg / Roithen / Oberlaab / Stadlhof / Mitterlaab</u>  <b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzone von besonderer Bedeutung für die Naherholung;</b> Bereich Puchberg / Roithen / Oberlaab / Stadlhof / Mitterlaab; Beibehaltung der derzeitigen Landbewirtschaftung; Erhalt und Herstellung von Landschaftsstrukturen im Einklang mit entsprechender Landbewirtschaftung bzw. Landschaftspflege; Landschaftsschutz; extensive Erholungsnutzung der Ränder</p>

			<p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> entlang von Landschaftsstrukturen und bestehender Wirtschaftswege; Anknüpfung über kleinräumige Grünverbindungen zu den umgebenden Wohngebieten sowie zu den Wohngebieten innerhalb der Autobahn</p>
PuG11	Grüne Infrastruktur Stadtnaher Erholungsraum in der Natur- und Kulturlandschaft (Naherholungsgebiet)	Freizeit- und Erholungsraum Natur- und Landschaftsschutz durch Landbewirtschaftung Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Stadtnaher Erholungsraum Doppelgraben Umgebung</u></p> <p><b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzone von besonderer Bedeutung für die Naherholung;</b> Bereich Doppelgraben Umgebung; Beibehaltung der derzeitigen Landbewirtschaftung; Erhalt und Herstellung von Landschaftsstrukturen im Einklang mit entsprechender Landbewirtschaftung bzw. Landschaftspflege; Landschaftsschutz; extensive Erholungsnutzung der Ränder</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindungen;</b> entlang von Landschaftsstrukturen und bestehender Wirtschaftswege; Anknüpfung über kleinräumige Grünverbindungen zu den umgebenden Wohngebieten sowie zu den Wohngebieten innerhalb der Autobahn</p>
PuG12	Landwirtschaft	Rahmenbedingungen für die Produktion von Lebensmitteln und deren Vermarktung erhalten	<p><u>Landwirtschaftsraum Roithen / Kirchham</u></p> <p><b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzone von besonderer Bedeutung für die Landwirtschaft;</b> Flächen nördlich der A25 und westlich der A8 sind besonders gut für die landwirtschaftliche Produktion geeignet; Beibehaltung der derzeitigen Landbewirtschaftung; Maßvolle Flurbereinigung und Umsetzung ökologischer Ausgleichsmaßnahmen, die eine Erholungsnutzung berücksichtigen; Erhalt und Herstellung von Landschaftsstrukturen im Einklang mit entsprechender Landbewirtschaftung bzw. Landschaftspflege; Landschaftsschutz; extensive Erholungsnutzung der Ränder</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> entlang von Gerinnen, Landschaftsstrukturen und bestehender Straßen und Wirtschaftswege</p>
PuG13	Grüne Infrastruktur Stadtnaher Erholungsraum in der Natur- und Kulturlandschaft (Naherholungsgebiet)	Freizeit- und Erholungsraum Natur- und Landschaftsschutz durch Landbewirtschaftung Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<p><u>Stadtnaher Erholungsraum Stadlhof / Niederlaab</u></p> <p><b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzone von besonderer Bedeutung für die Naherholung;</b> Bereich Stadlhof / Niederlaab; Beibehaltung der derzeitigen Landbewirtschaftung; Erhalt und Herstellung von Landschaftsstrukturen im Einklang mit entsprechender Landbewirtschaftung bzw. Landschaftspflege; Landschaftsschutz; extensive Erholungsnutzung der Ränder</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> als attraktiver Geh- und Radweg; Makartstraße / Unterharterstraße; Anknüpfung zu den stadtnahen Erholungsräumen Stadlhof / Mitterlaab samt Grünverbindungen (Freizeitwege) sowie zu den kleinräumigen Grünverbindungen entlang der Autobahn, Niederlaaberstraße</p>
PuG14	Landwirtschaft	Rahmenbedingungen für die Produktion von Lebensmitteln und deren Vermarktung erhalten	<p><u>Landwirtschaftsraum Mitterlaab</u></p> <p><b>Entwicklungsziel landschaftliche Vorrangzone von besonderer Bedeutung für die Landwirtschaft;</b> Flächen nördlich der A25 und westlich der A8 sind besonders gut für die landwirtschaftliche Produktion geeignet; Beibehaltung der derzeitigen Landbewirtschaftung; maßvolle Flurbereinigung und Umsetzung ökologischer Ausgleichsmaßnahmen, die eine Erholungsnutzung berücksichtigen; Erhalt und Herstellung von Landschaftsstrukturen im Einklang mit entsprechender Landbewirtschaftung bzw. Landschaftspflege; Landschaftsschutz; extensive Erholungsnutzung der Ränder</p> <p><b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung;</b> entlang von Gerinnen, Landschaftsstrukturen und bestehender Straßen und Wirtschaftswege</p>



PuG18	Motorsport am Garnisonsübungsplatz	Motorsport-Strecke Attraktive Verbindungsrouten zum Gehen und Radfahren Ausbildung eines Freiraum-Verbundes	<u>Motorsport-Strecke Garnisonsübungsplatz Kirchham</u> <b>Entwicklungsziel Erholungsfunktion / Motorsport</b> ; singulärer Standort, ohne genaue Angaben über den tatsächlichen Flächenbedarf; Widmungsänderung im Zuge Rücknahme der Ersichtlichmachung Militärische Anlage im Bereich der bescheidmäßig bewilligten Motorsportstrecke <b>Entwicklungsziel kleinräumige Grünverbindung</b> ; Sicherung der Durchwegung sowie der öffentlichen Zugänglichkeit für die Erholungsnutzung im Raumordnungsvertrag
PuG19 (Pu-8)	Bergrechtliche Festlegung	Bergrechtliche Festlegung	<u>Bergrechtliche Festlegung</u>
PuG20 (Pu-4)	Bergrechtliche Festlegung	Bergrechtliche Festlegung	<u>Bergrechtliche Festlegung</u>
PuG21 (Pu-5)	Wald Autohof / Terminal	Wald Autohof / Terminal	<u>Wald Autohof / Terminal</u>